

# Nachweisung

über

den Stand der rentbar angelegten Beträge der einzelnen Fonds am Schlusse  
des Rechnungsjahres vom 1. April 1882 bis 31. März 1883.

Konten-Nummer.	Bezeichnung der rentbar angelegten Fonds.	Depositen- scheine der Provinzial- Kassafasse à 4%.		a. Schuld- forderungen à 2,4% u. 5% b. Grund- besitz.	
		„	„	„	„
1	Provinzialfonds . . . . .	1 604 000	—	b. 320 000	—
2	Kreisfonds . . . . .	3 468 015	57	a. 619 370	61
3	Bestände der Central-Kassenverwaltung . . . . .	150 000	—	—	—
4	Staats-Rentenfonds (Polizei-Strafgelehrerfonds, Köln'er Rentenfonds und Ehren- weitschein'er Rentenfonds) . . . . .	678 700	—	a. 10 750	—
5	Central-Deutschen-Unterstützungsfonds . . . . .	12 918	—	—	—
6	Fonds des Landarmenhauses zu Trier . . . . .	86 507	38	—	—
7	Fonds der Provinzial-Blindenanstalt zu Türen . . . . .	88 519	87	a. 12 000	—
8	Unterstützungsfonds für entlassene Blinde . . . . .	11 495	45	—	—
9	Fonds der Taubstummenanstalten . . . . .	284 070	45	—	—
10	Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme . . . . .	1 000	—	—	—
11	Welfen'scher Restauspreis . . . . .	1 500	—	—	—
12	Vieh-Versicherungsfonds a. Pferde ac. 12 001 M. 06 Pf. Versicherung . . . . . b. Rindvieh . . . . .	—	—	—	—
13	Fonds zum Bau der Provinzial-Museen a. Bonn . . . . . b. Trier . . . . .	301 700 63 750 85 750	— — —	— — —	— — —
14	Reservefonds der Straßen-Verwaltung für außerordentliche Bedürfnisse . . . . .	314 000	—	—	—
15	Fonds zu Provinzialstraßen-Reubanten und Neubanten . . . . .	504 500	—	—	—
16	Fonds zu Chaussee-Reubau-Prämien für Kunststraßen . . . . .	387 500	—	—	—
17	Sammelfonds der Straßen-Verwaltung . . . . .	40 000	—	a. 11 150	—
18	Rentenfonds der Straßen-Verwaltung . . . . .	177 000	—	—	—
		8 256 004	52	985 270	61
	Die Baarbestände der verschiedenen Fonds sind vorübergehend bei der Provinzial- Kassafasse deponirt. Der Bestand des Ständefonds beträgt . . . . . 335 624 M. 27 Pf. „ „ „ Reliquationsfonds (Zinsgewinn) beträgt . . . . . 2 557 „ 10 „ „ „ „ Irrenanstalts-Verzinsungs- und Amor- tisationsfonds beträgt . . . . . 74 672 „ 46 „				

Baarbestände.		Summe.		Bemerkungen.
„	„	„	„	
—	—	1 924 000	—	<p>1. Der in der vorjährigen Nachweisung sub pos. 5 (Verwaltungs-Bericht S. 104) aufgeführte Rentenfonds der Arbeitsanstalt Brauweiler (Ueberhobene Beiträge der Gemeinden des Regierungsbezirks Köln zu den Unterhaltungskosten der Anstalt) ist mit dem Polizei-Strafgelehrerfonds des Regierungsbezirks Köln vereinigt resp. zur Verteilung gelangt. (Verhandlungen des 27. Landtags S. 43.)</p> <p>2. Der Baufonds der Provinzial-Blindenanstalt Düren, pos. 9 der vorjährigen Nachweisung, ist zurückgezogen und dem Baukonto „Vergrößerung der Provinzial-Blindenanstalt“ zur bestimmungsmäßigen Verwendung überwiesen worden.</p> <p>3. Desgleichen sind die sub pos. 11 der vorjährigen Nachweisung aufgeführten, für Rechnung der Wilhelm-Kugela-Stiftung deponirten 41 085 M. zurückgezogen und zur bestimmungsmäßigen Verwendung dem Baukonto „Reubau einer Taubstummenanstalt in Trier“ überwiesen worden.</p> <p>4. Unter den beim Kreisfonds (pos. 2 hieroben) nachgewiesenen Schuldforderungen befindet sich der an die Central-Kassenverwaltung abgeführte Vorchuß von 225 670 M. 61 Pf. (Conf. Kreisfonds S. 16.)</p>
—	—	4 087 385	98	
—	—	150 000	—	
987	20	705 387	20	
—	—	12 918	—	
—	—	86 507	38	
—	—	100 519	87	
—	—	11 495	45	
—	—	284 070	45	
—	—	1 000	—	
—	—	1 500	—	
—	—	—	—	
10	82	301 719	82	
1 408	61	65 158	61	
3 823	38	89 573	38	
9 140	89	323 140	89	
231 478	70	735 978	70	
56 098	49	443 598	49	
1 127	70	44 277	70	
2 658	71	179 658	71	
306 684	40	9 547 989	53	



## Final-Abschlüsse

der

Provinzialständischen Verwaltung pro 1. April 1882 bis 31. März 1883.



Nr.	Bezeichnung der Verwaltung.	30- Einnahme.		Hef- Einnahme.		Gegen den Etat				30- Ausgabe.	
		fl.	pf.	fl.	pf.	mehr.	weniger.	fl.	pf.	fl.	pf.
2	Provincial-Landtag, Provincial-Verwaltungsgerath und provincialständische Central-Verwaltungsbehörde . . . . .	403	164 83	—	—	113	074 83	—	—	392	023 48
3	Verwaltung des Landarmen-Heimats . . . . .	526	181 77	244	34	17	426 11	—	—	526	426 11
4	Verwaltung der Staats-Neu-sonds (Polizei-Strafgelderfonds, Ehrenbreitstein'er Armenfonds, Köln'er Neu-sonds) . . . . .	415	147 39	—	—	119	977 39	—	—	414	210 19
5	Kosten der Unterbringung ver-wahreteter Kinder . . . . .	239	759 97	—	—	60	009 97	—	—	166	191 21
6	Landarmenhaus zu Trier . . . . .	106	096 11	—	—	—	—	30	708 89	104	464 09

Hef- Ausgabe.	Gegen den Etat		Witthin		Bemerkungen.
	mehr.	weniger.	Bestand.	Vorjahr.	
11 141 35	113 074 83	—	11 141 35	—	ad 2. Die Einnahmen und Aus-gaben enthalten durchlaufend den zur Beschaffung einer Dienst-wohnung für den Landes-Director eröffneten Kredit von 120 000 M. (Conf. pos. 1 Erläuterung Aus-gabe pos. a.) Bestand dient zur Deckung der Hef-Ausgabe, welche in dem pro 1882/83 nicht verausgabten Etats-kredit für Kosten des Landtags und in einer bewilligten, aber vor dem Finanz-Abschluss nicht zur Zahlung gelangten, Unterstützung besteht.
—	17 426 11	—	—	244 34	ad 3. Vorjahr wird durch die Hef-Einnahme gedeckt.
—	119 040 19	—	965 77	28 57	ad 4. Bestand und Vorjahr werden auf 1883/84 übertragen. — Die Staats-Neu-sonds haben in einem 4%igen Depositenchein der Pro-vincial-Hilfskasse 673 700 M. und in Darlehen 30 750 M. rentbar angelegt. (Conf. Anlage A.)
—	—	13 558 79	23 568 76	—	ad 5. Nach §. 12 alinea 3 des Gesetzes vom 13. März 1878 wird dem Provincial-Vorstande die Hälfte der ihm nach diesem Gesetze ob-liegenden Ausgaben jährlich auf Liquidation der im Vorjahre aufgewendeten Kosten aus der Staatskasse erstattet. Im abge-laufenen Rechnungsjahr sind aber die Zuschüsse aus der Staatskasse pro 1881/82 und pro 1882/83 vereinnahmt worden, daher der hohe Bestand und ferner eine Kinder-Ausgabe an Zuschuss aus der Cen-tral-Kassenverwaltung. (Conf. pos. 1 Erläuterung Ausgabe pos. g.) Der Bestand wird auf 1883/84 über-tragen.
1 632 02	—	30 708 89	1 632 02	—	ad 6. Bei dem Landarmenhaus ist ein Ueberschuss von rund 6500 M. erzielt worden, welcher rentbar angelegt und in der Ausgabe ent-halten ist. Bestand dient zur Deckung der Hef-Ausgabe. Der Fonds des Landarmenhauses besitzt in 4%igen Depositencheinen der Provincial-Hilfskasse 36 567 M. 39 Pf. (Conf. Anlage A.)

Nr.	Bezeichnung der Verwaltung.	ZB-Einnahme.		Wegen den Etat				ZB-Ausgabe.	
		„	„	mehr.	weniger.	„	„	„	„
7	Provincial - Arbeitsanstalt zu Braunsweiler . . . . .	398 402 11	4 049 46	47 062 57	—	—	—	400 402 57	
8	Gebäudemerkmalen								
	a. Beschaffen und Präzisen für Gebäuden . . . . .	2 146 72	—	—	—	27 78	—	2 174 50	
	b. Gebäuden - Beschaffenheit zu 1884 . . . . .	67 008 06	—	5 478 06	—	—	—	67 000 28	
9	Verwaltung des Landstammens - Wesens								
	a. Wilhelm - Augusta - Stiftung . . . . .	58 000 50	2 22 17	8 223 56	—	—	—	52 211 61	
	b. Landstammensanstalten und Unterstützungsfonds . . . . .	139 907 89	1 243 —	485 80	—	—	—	140 900 89	
10	Provincial - Blindenanstalt zu Düren . . . . .	114 577 36	1 928 49	18 405 85	—	—	—	116 505 85	
11	Provincial Irrenanstalten:								
	a. Andernach . . . . .	200 000 13	—	9 606 13	—	—	—	199 808 35	
	b. Bonn . . . . .	225 822 85	18 —	11 720 85	—	—	—	223 848 82	
	c. Düren . . . . .	219 416 91	—	—	—	4 283 00	—	217 957 18	
	d. Grafsberg . . . . .	280 529 23	—	25 529 23	—	—	—	279 541 40	
	e. Merzig . . . . .	203 686 25	741 —	3 830 25	—	—	—	198 009 31	
	f. 1. Allgemeiner Bedürfnis - fonds f. die Irrenanstalten . . . . .	39 795 98	—	—	—	—	—	5 501 95	
	2. Für bauliche Anlagen in Grafsberg . . . . .	20 310 68	—	—	—	—	—	19 842 36	

Recht - Ausgabe.	Wegen den Etat		Recht - in		Bemerkungen.
	mehr.	weniger.	Bestand.	Vorjahr.	
—	47 062 57	—	—	4 949 46	ad 7. Der Vorjahr wird durch die Recht - Einnahme aus dem Arbeits - betriebe gedeckt.
—	—	—	—	—	ad 8. Der Central - Gebäuden - Unterstützungsfonds hat in einem 4%igen Depositenchein der Provincial - Kassenkasse 12 918 M. rentbar angelegt. (Conf. Anlage A.)
—	5 480 28	—	—	—	ad 9a. Die Einnahmen enthalten die bei den einzelnen Landstammens - anstalten erzielten und der Wilhelm - Augusta - Stiftung überwiesenen Ueberschüsse von rund 6 000 M.
174	485 80	—	—	1 063 —	ad 9b. Vorjahr und Recht - Ausgabe finden Deckung in der Recht - Einnahme. — Die Fonds der Landstammens - befinnen in 4%igen Depositencheinen der Provincial - Kassenkasse 284 079 M. 45 Pf., der Unterstützungsfonds für entlassene Landstammens - befinnen 1000 M. (Conf. Anlage A.)
—	18 405 85	—	—	1 928 49	ad 10. Die Einnahmen und Ausgabe enthalten durchlaufend ein überwiesenes und rentbar angelegtes Pagar von 6000 M. Die Recht - Ausgabe ist hauptsächlich durch den ex 1881/82 übernommenen Beschuss, sowie durch bauliche Ausführungen, Anschaffung von Rohmaterialien und musikalischen Instrumenten veranlaßt. Vorjahr wird gedeckt durch die Recht - Einnahme. Der Fonds der Blindenanstalt befinnen in 4%igen Depositencheinen der Provincial - Kassenkasse 88 519 M. 87 Pf., der Unterstützungsfonds für entlassene Blinde befinnen 11 495 M. 45 Pf., ersterer Fonds außerdem eine Hypothekendarlehen ad 12 000 M. (Conf. Anlage A.)
1 097 78	9 606 13	—	1 097 78	—	ad 11. Bestände und Recht - Einnahmen dienen zur Deckung der Recht - Ausgabe. (Conf. Erläuterungen ad pos. 1 Ausgabe pos. n.)
1 092 03	11 720 85	—	1 974 03	—	
1 459 73	—	4 283 00	1 459 73	—	
1 017 83	25 529 23	—	1 017 83	—	
6 379 94	3 830 25	—	5 626 94	—	
—	—	—	34 294 03	—	ad f. 1. Bestand wird am 1883/84 übertragen.
—	—	—	6 468 42	—	ad f. 2. Pögl.

Nr.	Bezeichnung der Verwaltung.	30- Einnahme.		Rech- Einnahme.		Gegen den Etat				30- Ausgabe.	
		fl.	pf.	fl.	pf.	mehr.		weniger.		fl.	pf.
12	Anstalt zu Siegburg . . . . .	15 007	—	—	—	—	—	49	—	15 007	—
13	Zinsgewinn der Provinzial- Kassette . . . . .	641 887	06	—	—	—	—	—	—	306 262	78
14	Zinsgewinn d. Restorationsfonds	13 945	50	—	—	—	—	—	—	11 387	57
15	Angelegenheiten der niederen landwirtschaftlichen Schulen .	83 288	09	—	—	13 288	09	—	—	72 826	94
16	Verwaltung des Rittergutes Des- dorf . . . . .	38 882	55	—	—	33 782	95	—	—	24 019	26
17	Verwaltung der Sich-Entschädi- gungsfonds: a. Pferde u. . . . . b. Rindvieh . . . . .	41 678	73	—	—	13 572	73	—	—	53 679	79
		108 533	63	—	—	51 349	13	—	—	108 522	81
18	Verwaltung der Angelegenheiten, welche die Unterstützung milder Stiftungen u. betreffen . . .	25 551	19	—	—	5 551	19	—	—	12 700	—
19	Verwaltung der Kötgebühren .	1 961	36	—	—	—	—	—	—	5 076	63
20	Provinzial-Straßenverwaltung .	5 537 106	24	8 648	14	413 506	38	—	—	5 326 085	36

Rech- Ausgabe.	Gegen den Etat				W i r t h i n				Bemerkungen.	
	mehr.		weniger.		Bestand.		Vorfuß.			
fl.	pf.	fl.	pf.	fl.	pf.	fl.	pf.	fl.	pf.	
—	—	—	—	45	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	935 624	27	—	—	
—	—	—	—	—	—	2 557	93	—	—	
—	—	2 826	94	—	—	10 461	15	—	—	ad 15. Die Einnahmen enthalten den Bestand ex 1881/82 und die erste Rate der vom 27. Provinzial-Landtage zur Hebung der Ob- bauausgabe aus dem Gläubigerrück- stellungenfonds bewilligten 60 000 fl. mit 12 000 fl. Der Bestand wird zur be- stimmungsmäßigen Verwendung auf 1883/84 übertragen.
—	—	18 919	26	—	—	14 863	69	—	—	ad 16. Bestand enthält den Rest der vom 27. Provinzial-Landtage (Verhandlungen S. 38) für die Kauten auf dem Rittergute Des- dorf bewilligten 41 000 fl. und wird zur bestimmungsmäßigen Ver- wendung auf 1883/84 übertragen.
—	—	25 573	79	—	—	—	—	12 001	06	ad 17a. Die Einnahme enthält den Bestand ex 1881/82 mit 53 613 fl. 27 pf. Der Rindvieh-Entschädigungsfonds besteht in 4%igen Depositenanleihen der Provinzial-Kassette 301 709 fl. (Cont. Anlage A.)
—	—	51 338	31	—	—	—	—	10 82	—	
—	—	—	—	7 300	—	12 851	19	—	—	ad 18. Die Einnahme enthält den Bestand ex 1881/82 mit 5 551 fl. 19 pf. Bestand wird zur bestimmungs- mäßigen Verwendung auf 1883/84 übertragen.
—	—	—	—	—	—	—	—	3 115	27	ad 19. Vorfuß wird durch die ferner eingegebenen Kötgebühren gedeckt.
208 052	10	397 787	40	—	—	211 022	88	—	—	ad 20. Die Einnahmen enthalten den ex 1881/82 verbliebenen Be- stand von 413 463 fl. 20 pf., von welchem Betrage an den Fonds zu Provinzialstraßen - Neubauten und Umbauten, pos. 21, zur be- stimmungsmäßigen Verwendung abgeführt wurden die fl. 115 des Verwaltungs - Berichtes Jahrgang 1881 und fl. 19 bezeichneten Beträge von 150 000 fl. für den Bau der Straße Hofbach - Ren- nstadt und von 100 214 fl. 16 pf. für die Siegbrode. Von dem Bestande wird der zur Deckung der Rech-Ausgabe nicht erforderliche Betrag dem Reserve- fonds überwiesen, ebenso die Rech- Einnahme, falls solche eingeht.



Nr.	Bezeichnung der Verwaltung.	Jh. Einnahme.		Stet. Einnahme.		Gegen den Etat				Jh. Ausgabe.	
		fl.	pf.	fl.	pf.	mehr.		weniger.		fl.	pf.
21	Fonds zu Provinzialstrafen-Neu- und Umbauten . . . . .	571 401	21	—	—	—	—	—	—	339 925	51
22	Fonds zu Clavier-Neubau-Prämien für Kunstschulen . . . . .	105 500	—	—	—	—	—	—	—	49 401	51
23	Fonds zu Kreis- und Kommunal-Begebau-Unterstützungen . . . . .	268 150	69	—	—	—	—	—	—	125 425	—
24	Sammelfonds zu Zwecken der Strafen-Verwaltung . . . . .	11 606	88	—	—	—	—	—	—	13 481	18
25	Fonds zur Unterstützung von Wätern der Provinzialstrafen-Aufsicht und Wärter . . . . .	41 839	29	—	—	17 579	29	—	—	19 180	58
26	Reservefonds der Strafen-Verwaltung . . . . .	323 140	89	—	—	—	—	—	—	314 000	—

Hilfs- Ausgabe.	Gegen den Etat				Stichtin				Bemerkungen.	
	mehr.		weniger.		Bestand.		Vorhand.			
fl.	pf.	fl.	pf.	fl.	pf.	fl.	pf.	fl.	pf.	
795 034	61	—	—	—	—	231 478	70	—	—	ad 21. Die Einnahmen enthalten außer den etatsmäßigen 210 000 fl. und den Zinsen des Deposits aus dem Bestand ex 1881/82 mit 56 402 fl. 62 pf. und die in vorstehender Bemerkung bezeichneten Beträge von 150 000 und 100 214 fl. 16 pf. Bestand wird auf 1883/84 übertragen und dient zunächst zur Be- streitung der Rest-Ausgaben. Außerdem sind in einem 4%igen Depositschein der Provinzial-Hilfs- klasse 501 000 fl. rentbar angelegt. (Conf. Anlage A.) Die Fonds aus nos. 21, 22, 23 übertragen sich wechselseitig.
201 584	18	—	—	—	—	56 038	49	—	—	ad 22. Die Einnahmen enthalten die etatsmäßigen 50 000 fl. und die Zinsen des Deposits mit 15 500 fl. — Bestand wird auf 1883/84 übertragen. Außerdem Depositscheine der Provinzial- Hilfsklasse vorhanden über 387 500 fl. (Conf. Anlage A.)
141 853	45	—	—	—	—	142 730	09	—	—	ad 23. Die Einnahmen enthalten außer den etatsmäßigen 250 000 fl. den Bestand ex 1881/82 mit 18 055 fl. 69 pf. Bestand wird auf 1883/84 übertragen.
—	—	—	—	—	—	1 127	70	—	—	ad 24. Die Einnahmen enthalten den Bestand ex 1881/82 mit 5 181 fl. 50 pf.; der Bestand wird auf 1883/84 übertragen. Außerdem in einem Depositschein der Provinzial-Hilfsklasse 40 000 fl. und in Darlehen 3 150 fl. rentbar angelegt. (Conf. Anlage A.)
—	—	14 945	58	—	—	2 658	71	—	—	ad 25. Die Einnahmen enthalten den Bestand ex 1881/82 mit 12 700 fl. 97 pf. — Der Bestand wird auf 1883/84 übertragen. Außerdem in einem Depositschein der Provinzial-Hilfsklasse 177 000 fl. rentbar angelegt. (Conf. Anlage A.)
—	—	—	—	—	—	9 140	89	—	—	ad 26. Bestand wird auf 1883/84 übertragen. In einem 4%igen Depositschein der Provinzial- Hilfsklasse 314 000 fl. angelegt. (Conf. Anlage A.)

## Uebersicht

über den Zuwachs an Zwangserziehungszöglingen im Rechnungsjahre 1882/83.

Es sind überwiesen aus dem Regierungsbezirk						Darunter waren		Davongehörten an der		Von den überwiesenen Kindern waren geboren im Jahre							
Nachen	Koblenz	Köln	Düsseldorf	Trier	in Summe	Knaben	Mädchen	katholischen	evangelischen	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876
21	36	31	100	25	213	148	65	147	66	4	31	54	63	21	18	15	7
						213		213		213							

## Nachweisung,

welche Vergehen die Verurtheilung zur Zwangserziehung herbeiführten.

	Zahl.
Bettelei . . . . .	59
"  und Landstreicherei . . . . .	16
"  "  Sachbeschädigung . . . . .	1
"  Sachbeschädigung und Umhertreiben . . . . .	2
"  Ausnehmen von Vogelnestern, Thierquälerei und Diebstahl	1
Diebstahl . . . . .	65
"  und Bettelei . . . . .	19
"  Bettelei und Umhertreiben . . . . .	11
"  Schwindelei und Umhertreiben . . . . .	1
"  und Umhertreiben . . . . .	9
"  "  Sachbeschädigung . . . . .	1
"  "  Unterschlagung . . . . .	1
"  Vermögensbeschädigung und Bettelei . . . . .	1
"  und grober Unfug . . . . .	1
"  "  Betrug . . . . .	2
"  "  unsittliche Mißhandlung eines kleinen Kindes . . .	1
"  "  Unzucht . . . . .	2
Kirchendiebstahl . . . . .	1
"  und Beschädigung eines Grabdenkmals . . . . .	2
Raubanfall . . . . .	2
Betrug . . . . .	1
Unterschlagung . . . . .	1
Brandstiftung . . . . .	2
Unzucht . . . . .	3
"  und Bettelei . . . . .	1
Forst- und Jagdfrevel, Sachbeschädigung . . . . .	2
Absichtliche Beschädigung von Obstbäumen und Feldfrevelversuch .	1
Thierquälerei, Zerstoren von Eiern und Jungen von Singvögeln	1
Vogelnesterausnehmen, Thierquälerei und Körperverletzung . . .	1
Vorsätzliche Körperverletzung . . . . .	1
Gröbliche Verletzung der schuldigen Achtung gegen seine Mutter .	1
	213

Bemerkung: Die gestohlenen Gegenstände waren meist Schwaaaren (Feld- und Gartenfrüchte) und Brennmaterialien, hin und wieder auch Geld- und Werthsachen.

### Wahlverfahren

Wahlverfahren für die Wahl der Mitglieder des Ausschusses

Nr.	Name	Partei	Stimmen
1	Herrn Dr. ...	...	...
2	Herrn ...	...	...
3	Herrn ...	...	...
4	Herrn ...	...	...
5	Herrn ...	...	...
6	Herrn ...	...	...
7	Herrn ...	...	...
8	Herrn ...	...	...
9	Herrn ...	...	...
10	Herrn ...	...	...
11	Herrn ...	...	...
12	Herrn ...	...	...
13	Herrn ...	...	...
14	Herrn ...	...	...
15	Herrn ...	...	...
16	Herrn ...	...	...
17	Herrn ...	...	...
18	Herrn ...	...	...
19	Herrn ...	...	...
20	Herrn ...	...	...
21	Herrn ...	...	...
22	Herrn ...	...	...
23	Herrn ...	...	...
24	Herrn ...	...	...
25	Herrn ...	...	...
26	Herrn ...	...	...
27	Herrn ...	...	...
28	Herrn ...	...	...
29	Herrn ...	...	...
30	Herrn ...	...	...
31	Herrn ...	...	...
32	Herrn ...	...	...
33	Herrn ...	...	...
34	Herrn ...	...	...
35	Herrn ...	...	...
36	Herrn ...	...	...
37	Herrn ...	...	...
38	Herrn ...	...	...
39	Herrn ...	...	...
40	Herrn ...	...	...
41	Herrn ...	...	...
42	Herrn ...	...	...
43	Herrn ...	...	...
44	Herrn ...	...	...
45	Herrn ...	...	...
46	Herrn ...	...	...
47	Herrn ...	...	...
48	Herrn ...	...	...
49	Herrn ...	...	...
50	Herrn ...	...	...

# Uebersicht

über

die Unterbringung der Zöglinge in den verschiedenen Anstalten zc.





Nachweisung

der an die verschiedenen Erziehungsanstalten, Vereine und an Familien zu zahlenden Pflegezähe.

Laufende Nr.	Namen der Anstalten resp. Vereine.	Pflegezäh pro Jahr.	Bemerkungen.	Laufende Nr.	Namen der Anstalten resp. Vereine.	Pflegezäh pro Jahr.	Bemerkungen.	Laufende Nr.	Namen der Familien.	Pflegezäh pro Jahr.	Bemerkungen.
	<b>A. für katholische Kinder.</b>				<b>B. für evangelische Kinder.</b>				<b>C. Familien.</b>		
1	Anstalt zu Fochren, Kreis Trier . . . . .	300		1	Retttungsanstalt Düsseldorf . . . . .	210	Außerdem Konfirmations-Anzug.	1	Pfleger M. Tinnes in Mondorf . . . . .	144	
2	Anstalt zu St. Joseph a. d. Höhe bei Bonn	240	für die bis 1.6. 81 für die aufgenommenen Kinder nach 1.6. 81 Außerdem für Neukommunikanten 30 M. für den Anzug.	2	Retttungsanstalt Hof-Rechtenbach . . . . .	210	Desgleichen.	2	Pfleger R. Heil in Müschen-Rothem . . . . .	220	
		300			3	Retttungsanstalt auf'm Schmiedel b. Simmern	180	Für die Kinder in der Anstalt.	3	Pfleger Jos. Horn in Düsseldorf . . . . .	300
3	Geschlossene Anstalt zu Herfel bei Bonn . . . . .	425	Desgleichen Kommunitanten-Anzug. Dazu an Zulagen für die Anstalt für einen Lehrer 1500, einen Aufseher 1200, Religionsunterricht 500 M. pro Jahr.	4	Erziehungsanstalt zu Oberbieber . . . . .	210	Außerdem Konfirmations-Anzug.	4	Pfleger H. Schmidt in Edenbach . . . . .	105	Und Kleidung nach Bedarf.
4	Waisenhaus zu Oberbill . . . . .	312			5	Diakonenanstalt zu Duisburg . . . . .	210	Desgleichen.	5	Pflegerin Cath. Wagner in Weurig . . . . .	
5	" " Neuß . . . . .	300		6	Diakonisseninstitut zu Trier . . . . .	252	Außerdem die sämtlichen Kosten für Bekleidung, Schulutensilien, ärztliche Behandlung etc. in Summe über 400 M.	6	In der Bürgermeisterei Hillesheim, Kreis Daun, in verschiedenen Familien . . . . .	200	Außerdem Schutzgeld pro Kind und Jahr 4 M. 50 Pf.
6	" " St. Wendel . . . . .	252		7	Evangelische Stiftung zu Cleve . . . . .	210	Desgleichen.	7	In der Bürgermeisterei Schleidweiler, Landkreis Trier in verschiedenen Familien . . . . .	200	
7	" " Euskirchen . . . . .	330		8	Kgl. Erziehungsanstalt St. Martin zu Boppard	180					
8	Maria-Hilf-Hospital zu Montjoie . . . . .	240		9	Erziehungsverein zu Elberfeld . . . . .	200	Nach der Konfirmation bis zur anderweiten Unterbringung nur 100 M.				
9	Provinzial-Blindenanstalt zu Düren . . . . .	305	incl. Kleiderkosten.	10	Erziehungsverein zu Barmen . . . . .	200	Desgleichen.				
10	Provinzial-Taubstummenanstalt zu Brühl . . . . .	252	ercl. Kleiderkosten, werden besonders liquidirt.	11	Erziehungsverein zu Neukirchen b. Mors . . . . .	200	Desgleichen.				
11	Vincenz-Verein zu Münster i. W. . . . .	200									
12	Vincenz-Verein zu Eupen . . . . .	210									
13	" " Erefeld . . . . .	240									
14	" " Neuß . . . . .	225	für Knaben. " Mädchen.								
		210									

# Uebersicht

über

die finanziellen Resultate in der Verwaltung der Rheinischen Provinzial-  
Irrenanstalten nach dem Final-Abschlusse pro 1882/83.

Die Frequenz der einzelnen Provinzial-Irrenanstalten pro 1882/83 stellt sich wie folgt:

	Krankenbestand am		Mithin	
	1. April 1882.	1. April 1883.	mehr.	weniger.
Andernach . . . . .	289	318	29	—
Bonn . . . . .	256	395	139	—
Düren . . . . .	292	342	50	—
Grafenberg . . . . .	475	439	—	36
Merzig . . . . .	371	371	—	—
			218	36
Gesamt-Krankenstärke . . . . .	1 683	1 865	182	—
Gesamt-Krankenstärke nach dem Etat . . . . .	—	1 700	—	—
Mithin gegen den Etat mehr . . . . .		165		



Zit.	Verpflegungsbereite an Kranken.	a. Adernach.		b. Bonn.		c. Düren.	
		etatmäßig	effektiv	etatmäßig	effektiv	etatmäßig	effektiv
		4 10 <sup>237</sup> /1000	6 7 <sup>237</sup> /1000	12 10 <sup>237</sup> /1000	4 4 <sup>237</sup> /1000	4 11 <sup>237</sup> /1000	2 <sup>237</sup> /1000 8 <sup>237</sup> /1000
	Pensionäre I. Klasse . . . . .	24	21 <sup>237</sup> /1000	24	11 <sup>237</sup> /1000	24	27 <sup>237</sup> /1000
	„ II. „ (incl. Vertriebenen)						
	Normalfranke IV. „ zum Kurversuch	101	61 <sup>237</sup> /1000	93	96 <sup>237</sup> /1000	126	63 <sup>237</sup> /1000
	Pfleglinge . . . . .	165	190 <sup>237</sup> /1000	160	204 <sup>237</sup> /1000	190	211 <sup>237</sup> /1000
	<b>Summe</b>	300	291	300	329	350	315
		<b>Betrag</b>		<b>Betrag</b>		<b>Betrag</b>	
		nach dem Etat.	nach dem Finalabschluss.	nach dem Etat.	nach dem Finalabschluss.	nach dem Etat.	nach dem Finalabschluss.
		1	1	1	1	1	1
		1	1	1	1	1	1
	<b>Einnahme.</b>						
	A. Bestand aus dem Vorjahre . . .	—	2 810 10	—	—	—	—
	B. An Einheiten . . . . .	—	—	—	—	—	—
	C. „ Resten . . . . .	—	109 —	—	—	—	—
	D. „ laufenden Einnahmen:						
I.	Zinsen und Pächte . . . . .	—	—	—	—	60	46 22
II.	Länder- und Viehsteuervergütung . .	4 350	7 216 88	2 750	3 791 41	10 700	8 165 52
III.	a. Verpflegung von Kranken der I. „	10 800	30 956 50	16 200	11 957 50	10 800	6 615 —
	b. „ „ „ II. „	8 640	10 626 —	17 280	16 750 —	8 640	12 124 —
	c. „ „ „ III. „	16 200	15 092 —	16 200	7 614 50	16 200	19 412 25
IV.	Für normalmäßig zu verpflegende Kranke:						
	a. Beiträge der Familien für ganz oder theilweise zahlende Kranke . .	6 480	6 306 85	6 480	5 445 30	3 780	4 235 05
	b. Beiträge für Pfleglinge . . . . .	59 400	63 508 54	57 000	71 064 —	68 400	74 125 93
V.	Extrordinäre Einnahmen . . . . .	430	6 527 55	490	200 —	620	1 300 50
VI.	Zuschüsse aus Provinzialmitteln . . .	85 000	57 692 71	97 120	100 051 14	104 500	93 394 44
	<b>Summe D. . . . .</b>	191 300	197 987 03	214 120	225 822 85	223 700	219 416 91
	<b>Wiederholung der Einnahme.</b>						
	A. Bestand aus dem Vorjahre . . .	—	2 810 10	—	—	—	—
	B. An Einheiten . . . . .	—	—	—	—	—	—
	C. „ Resten . . . . .	—	109 —	—	—	—	—
	D. „ laufenden Einnahmen . . . . .	191 300	197 987 03	214 120	225 822 85	223 700	219 416 91
	<b>Summe der Einnahmen . . . . .</b>	191 300	200 906 13	214 120	225 822 85	223 700	219 416 91

Zit.	Verpflegungsbereite an Kranken.	d. Greifenberg.		e. Wetzlar.	
		etatmäßig	effektiv	etatmäßig	effektiv
		8 9 <sup>237</sup> /1000	2 2 <sup>237</sup> /1000	6 5 <sup>237</sup> /1000	12 14 <sup>237</sup> /1000
	Pensionäre I. Klasse . . . . .	24	21 <sup>237</sup> /1000	24	11 <sup>237</sup> /1000
	„ II. „ (incl. Vertriebenen)				
	Normalfranke IV. „ zum Kurversuch	170	165 <sup>237</sup> /1000	100	64 <sup>237</sup> /1000
	Pfleglinge . . . . .	160	202 <sup>237</sup> /1000	230	285 <sup>237</sup> /1000
	<b>Summe</b>	400	465	350	371
		<b>Betrag</b>		<b>Betrag</b>	
		nach dem Etat.	nach dem Finalabschluss.	nach dem Etat.	nach dem Finalabschluss.
		1	1	1	1
		1	1	1	1
	<b>Einnahme.</b>				
	A. Bestand aus dem Vorjahre . . .	—	—	—	—
	B. An Einheiten . . . . .	—	—	—	—
	C. „ Resten . . . . .	—	549 —	—	800 80
	D. „ laufenden Einnahmen:				
I.	Zinsen und Pächte . . . . .	—	210 —	—	—
II.	Länder- und Viehsteuervergütung . .	12 130	15 569 07	5 840	6 550 00
III.	a. Verpflegung von Kranken der I. „	21 000	27 771 —	5 400	5 970 —
	b. „ „ „ II. „	31 680	56 477 30	8 640	7 880 50
	c. „ „ „ III. „	27 000	36 861 12	5 400	8 176 75
IV.	Für normalmäßig zu verpflegende Kranke:				
	a. Beiträge der Familien für ganz oder theilweise zahlende Kranke . .	14 580	15 489 72	8 640	6 839 15
	b. Beiträge für Pfleglinge . . . . .	57 000	76 165 70	82 800	95 941 06
V.	Extrordinäre Einnahmen . . . . .	3 110	3 915 62	280	1 609 42
VI.	Zuschüsse aus Provinzialmitteln . . .	87 300	46 588 20	83 000	63 559 78
	<b>Summe D. . . . .</b>	255 000	279 047 73	200 000	196 581 86

**Bemerkungen.**

ad A. und C. Die Rücklage resp. die Reize aus dem Vorjahre sind übernommen aus dem Hiesigen für beantragte sub C. der Kanjete nachgewiesenen Kanjeteverbräuk zu bedeu.

ad II. Der spezifizierte Kanjeteverbräuk befindet sich nachfolgend.

ad III. und IV. Von der effektivem Kanjete von Kranken befinden sich im Ganzen von ganzem und theilweise Kanjeteverbräuk:  
 bei Adernach in der III. Klasse 4. IV. Klasse 60 und zwar Norm.-Br. 54, 58, 18  
 - Bonn „ „ „ 4, „ „ 105 „ „ „ 51, „ 12  
 - Düren „ „ „ 8, „ „ 71 „ „ „ 58, „ 13  
 - Greifenberg „ „ „ 15, „ „ 156 „ „ „ 141, „ 17  
 - Wetzlar „ „ „ 8, „ „ 79 „ „ „ 53, „ 26

ad IVa. Die etatismäßige Einnahme für Normalfranke ist berechnet für die nachfolgende Kanjete von Kranken:  
 Adernach . . . . . 12 Kranke.  
 Bonn . . . . . 12 „  
 Düren . . . . . 7 „  
 Greifenberg . . . . . 27 „  
 Wetzlar . . . . . 16 „

ad V. Unter den extrordinären Einnahmen befinden sich:  
 a. für Adernach 545 50 Mk. Vergütung für außeretatmäßig betradrichtete Reize und 5400 Mk., welche zur Kanjeteverbräuk der Kanjeteverbräuk aus dem allgemeinen Kanjeteverbräuk überwiehen sind.  
 b. für Greifenberg ca. 2000 Mk. Zeitungsverbräuk für außeretatmäßig verpflegte.

ad VI. In den Zuschüssen für Bonn sind 14 878 Mk. 70 Pf. zur Verrechnung des Kanjeteverbräuk mit enthalten.  
 In Zuschüssen waren effektiv:  
 a. für Adernach gegen den Etat von 85 000 — Mk.  
 effektiv . . . . . 57 692,71 „  
 nicht weniger . . . . . 27 307,29 Mk.  
 b. Bonn gegen den Etat von 81 129 — Mk.  
 effektiv . . . . . 109 051,14 „  
 nicht mehr . . . . . 11 921,14 Mk.  
 c. Düren gegen den Etat von 104 500 — Mk.  
 effektiv . . . . . 93 294,44 „  
 nicht weniger . . . . . 11 205,56 „  
 d. Greifenberg gegen den Etat von 87 300 — Mk.  
 effektiv . . . . . 46 588,20 „  
 nicht weniger . . . . . 40 711,80 „  
 e. Wetzlar gegen den Etat von 83 000 — Mk.  
 effektiv . . . . . 63 559,78 „  
 nicht weniger . . . . . 19 440,22 „  
 ab . . . . . 10 170,87 Mk. 11 931,14 Mk.  
 alle im Ganzen weniger . . . . . 97 229,33 Mk.



Tit.	Verpflegungsbüchse an Kranken. Pensionäre I. Klasse . . . . . " II. " . . . . . " III. " (incl. Freiwillichen) Normalfranke IV. " (zum Kur- versuch Pflegerlinge ) Summe . . . . .	a. Kadernach.		b. Bonn.		c. Düren.	
		etatmäßig	effektiv	etatmäßig	effektiv	etatmäßig	effektiv
		4	10 <sup>333</sup> /1000	6	4 <sup>222</sup> /1000	4	2 <sup>111</sup> /1000
	6	7 <sup>222</sup> /1000	12	10 <sup>333</sup> /1000	6	8 <sup>111</sup> /1000	
	24	21 <sup>111</sup> /1000	24	11 <sup>111</sup> /1000	24	27 <sup>333</sup> /1000	
	101	61 <sup>111</sup> /1000	98	93 <sup>333</sup> /1000	126	63 <sup>333</sup> /1000	
	165	190 <sup>111</sup> /1000	160	204 <sup>333</sup> /1000	190	211 <sup>333</sup> /1000	
	300	291	300	329	350	313	
	Betrag		Betrag		Betrag		
	nach dem Etat.	nach dem Final- Abschluß.	nach dem Etat.	nach dem Final- Abschluß.	nach dem Etat.	nach dem Final- Abschluß.	
	..	..	..	..	..	..	
	<b>Ausgabe.</b>						
	A. Voransch aus dem Verjahre . . . . .						
	B. An zu Gute gehenden Posten . . . . .						
	C. An rückständigen Zahlungen . . . . .						
	D. An laufenden Ausgaben:						
I.	Zinsen und Pächte . . . . .						
II.	Für Befehlsungen, Löshungen und Remunerationen . . . . .						
III.	Befestigung . . . . .						
	Die Verpflegungs- kosten berechnen sich } pro Portion für die: } I. Klasse . . . . . II. " . . . . . III. " . . . . . IV. " . . . . .						
IV.	Bekleidung, Tischwäsche, Lagerung und Bettzeug . . . . .						
V.	Reinigung . . . . .						
VI.	Haarstücken: a. Handtaschen und Handwerks- geräthe . . . . . b. Kirchliches Instrumentarium . . . . .						
VII.	1. Heizung . . . . . 2. Beleuchtung: a. Gasbeleuchtung . . . . . b. Sonstige Beleuchtungsgegen- stände . . . . .						
VIII.	Arznei und Verbandmittel . . . . .						
IX.	a. Kirchen- und Schulbedürfnisse . . . . . b. Bibliothek . . . . .						
X.	a. Unterhaltung der Gebäude . . . . . b. Extracordinäre Bauausführungen . . . . .						
XI.	Zugemein . . . . .						
	Zu übertragen						

	d. Grafsberg.		e. Wetzlg.	
	etatmäßig	effektiv	etatmäßig	effektiv
	8	5 <sup>222</sup> /1000	2	2 <sup>111</sup> /1000
	22	26 <sup>111</sup> /1000	6	5 <sup>44</sup> /1000
	40	50 <sup>222</sup> /1000	12	14 <sup>111</sup> /1000
	170	165 <sup>111</sup> /1000	100	64 <sup>111</sup> /1000
	100	202 <sup>111</sup> /1000	230	285 <sup>111</sup> /1000
	400	465	350	371
	Betrag		Betrag	
	nach dem Etat.	nach dem Final- Abschluß.	nach dem Etat.	nach dem Final- Abschluß.
	..	..	..	..
	ad B. Die hier aufgeführten Beträge sind Rückstellungen auf Grund der Kreisfunktions- Bemerkungen in früheren Rechnungen, sowie Flüchtigkeiten, welche von der höchsten Behörde berücksichtigten Gründen gestellt und bewilligt in Folge nach- träglicher Freigabe-Bewilligungen wieder erstatet worden sind.			
	ad C. Die rückständigen Zahlungen sind aus den von A. und C. der Einsätze angeführten Beträgen getrennt und betreffen nachstehende Ausgaben: a. Kadernach: Beschaffung eines Turbokraft und landliche Unterhaltung. d. Grafsberg: Das eine zweite Hofstern. e. Wetzlg: Schönheitspflege für eine Turbokraftleistung-Belag.			
	ad IV. Bonn. In der Effektiv-Bilanz sind 11 620,00 M. für Januar-Bemerkung enthalten.			
	ad VIa. Bonn. Betrag 2042,76 M.			
	ad X. Wetzlg. In dem Etat-Bericht tritt ein im Verjahre als erhöht bezeichneter Betrag von 160,19 M.			
	ad XI. Wetzlg. Bei diesem Titel ist noch ein Betrag aus dem Verjahre von 171,02 M. verzeichnet, welcher zur Rückzahlung der Rechnungen bewilligt und im Rechnungsjahre 1901/02 nicht zur Verrechnung gekommen war.			

Bemerkungen.

Tit.	Verpflegungsbüro an Kranken. Pensionäre I. Klasse . . . . . " II. " . . . . . " III. " (incl. Zweifelh.) Normalranke IV. " zum Kur- versuch ) Pflegerlinge ) Summe . . . . .	a. Wadersloh.		b. Bonn.		c. Düren.	
		etatmäßig	effektiv	etatmäßig	effektiv	etatmäßig	effektiv
		4	10 <sup>000/1000</sup>	6	4 <sup>000/1000</sup>	4	2 <sup>000/1000</sup>
		6	7 <sup>000/1000</sup>	12	10 <sup>000/1000</sup>	6	8 <sup>000/1000</sup>
24	21 <sup>000/1000</sup>	24	11 <sup>000/1000</sup>	24	27 <sup>000/1000</sup>		
101	61 <sup>000/1000</sup>	94	98 <sup>000/1000</sup>	126	63 <sup>000/1000</sup>		
165	190 <sup>000/1000</sup>	160	204 <sup>000/1000</sup>	190	211 <sup>000/1000</sup>		
300	291	300	329	350	313		
Betrag		Betrag		Betrag			
nach dem Etat.		nach dem Final-Abjchluß.		nach dem Etat.		nach dem Final-Abjchluß.	
.M. .P.		.M. .P.		.M. .P.		.M. .P.	
XII.	Uebertrag	191 900	197 358 51	214 120	223 790 42	223 200	217 447 14
	1. Pensionen an Beamte auf Grund der Pensions-Vestimmungen . . . . .	—	—	—	—	—	—
	2. Unterstützungen an die während einer langen treuen Dienstzeit invalide gewordenen Wärter und sonstigen Dienstleute . . . . .	—	—	—	—	500	500
XIII.	Zuschuß für Land- und Viehwirtschaft . . . . .	—	—	—	—	—	—
	NB Bestand werden in der Rechnung pro 1883/84 übertragen und daselbst verrechnet . . . . .	—	1 067 78	—	1 974 03	—	1 459 73
	Summe D. . . . .	191 900	198 426 29	214 120	225 773 45	223 700	219 406 87
<b>Wiederholung der Ausgaben:</b>							
	A. Vorjchuß aus dem Vorjahre . . . . .	—	—	—	—	—	—
	B. An zu Gute gehenden Posten . . . . .	—	6	—	49 40	—	10 04
	C. „ rückständigen Zahlungen . . . . .	—	2 443 84	—	—	—	—
	D. „ laufenden Ausgaben . . . . .	191 900	198 456 29	214 120	225 773 45	223 700	219 406 87
	Summe der Ausgaben . . . . .	191 900	200 906 13	214 120	225 822 85	223 700	219 416 91

Tit.	d. Grafsberg.		e. Werzig.		Bemerkungen.		
	etatmäßig	effektiv	etatmäßig	effektiv			
	8	9 <sup>000/1000</sup>	2	2 <sup>000/1000</sup>			
	22	36 <sup>000/1000</sup>	6	5 <sup>000/1000</sup>			
40	50 <sup>000/1000</sup>	12	14 <sup>000/1000</sup>				
170	165 <sup>000/1000</sup>	100	64 <sup>000/1000</sup>				
190	202 <sup>000/1000</sup>	290	285 <sup>000/1000</sup>				
400	465	350	371				
Betrag		Betrag					
nach dem Etat.		nach dem Final-Abjchluß.		nach dem Etat.		nach dem Final-Abjchluß.	
.M. .P.		.M. .P.		.M. .P.		.M. .P.	
	255 000	278 386 70	200 600	197 295 53			
	—	—	—	—			
	—	—	—	—			
	—	—	—	—			
	—	—	—	—			
	—	1 017 83	—	5 626 94			
	255 000	279 414 53	200 600	202 922 47			
	—	—	—	—			
	—	90	—	465			
	—	1 024 64	—	298 78			
	255 000	279 414 59	200 600	202 922 47			
	255 000	280 529 23	200 600	203 686 25			

Die Etats-Überschreitungen bei den verschiedenen Anstalten stellen sich bei den einzelnen Etats-Positionen wie folgt:

Tit.	Benennung der Etats-Positionen und der bezüglichen Anstalten.	Etat-Überschreitung überhaupt.		Gründe der Etats-Überschreitung.
		„	„	
I.	<b>Häfen und Pächte.</b>			
	a. Bonn . . . . .	235	64	Die Etats-Überschreitungen, welche summarisch durch den Provinzial-Verwaltungsrath genehmigt worden sind, werden verursacht durch:
II.	<b>Befoldungen.</b>			
	a. Andernach . . . . .	1 055	18	Pacht für die auf Grund des Pachtvertrages vom 31. Januar 1881 von der Armen-Verwaltung zu Bonn angepachteten Ländereien.
	b. Grafenberg . . . . .	3 311	55	Befolgung der über den Etat gehaltenen Wäiter und Wäiterinnen in Folge der erhöhten Krankenzahl.
III.	<b>Befestigung.</b>			
	a. Grafenberg . . . . .	12 352	—	Vermehrte Krankenzahl.
IV.	<b>Befleidung.</b>			
	a. Andernach . . . . .	2 345	—	ad a.—c. Vermehrung des Inventars zur Erreichung einer größeren Belegungsfähigkeit.
	b. Bonn . . . . .	11 828	95	
	c. Düren . . . . .	6 427	90	
	d. Grafenberg . . . . .	1 704	86	
	e. Merzig . . . . .	3 389	84	ad e. Nichtverwendung der Etatsmittel in den Vorjahren zum Ertrag des Abganges an Beständen, so daß eine scheinbare Ersparniß eintrat, welche bei der demnächstigen Vermehrung des Krankenbestandes gegen den Etat notwendigerweise ein Etat-Überschreitung zur Folge haben mußte.
V.	<b>Reinigung.</b>			
	a. Andernach . . . . .	72	27	ad a.—c. Ueberschreitung der Krankenzahl, insbesondere an unreinlichen Kranken, für welche die etatsmäßig vorgesehenen Verbrauchsmaterialien nicht ausgereicht haben.
	b. Bonn . . . . .	110	97	
	c. Düren . . . . .	1 706	19	ad e. Ueberschreitung von Kranken nach Bonn, wodurch ein Mangel an arbeitenden Kranken eintrat, sowie durch eine große Zahl unreinlicher Kranken.
	d. Grafenberg . . . . .	996	95	
	e. Merzig . . . . .	433	21	
VI.	<b>Werkstätten.</b>			
	a. Andernach . . . . .	61	63	ad a.—d. Außerordentliche Beschaffung von Mobilien und Inventar-Gegenständen zur Erreichung einer größeren Belegungsfähigkeit.
	b. Bonn . . . . .	2 640	—	
	c. Düren . . . . .	2 551	62	
	d. Grafenberg . . . . .	2 049	76	
VII.	<b>1. Heizung.</b>			
	a. Bonn . . . . .	1 274	99	ad a. Hohe Kohlenpreise und die ungünstigen Witterungs-Verhältnisse des Monats März.
	b. Düren . . . . .	251	01	ad b. Aufwendung von Fuhrkosten, da die Kohle durch Anstalts-Fuhrwerk nur in beschränktem Maße hiezu finden konnte.
	c. Grafenberg . . . . .	627	92	ad c. und d. Wie ad a. und vermehrte Krankenbestand.
	d. Merzig . . . . .	483	46	

Tit.	Benennung der Etats-Positionen und der bezüglichen Anstalten.	Etat-Überschreitung überhaupt.		Gründe der Etats-Überschreitung.
		„	„	
VII.	<b>2. Bekleidung.</b>			
	a. Andernach . . . . .	146	40	Vermehrte Krankenzahl und theilweise ungenügende Bemessung der Etatsätze.
	b. Bonn . . . . .	908	94	
	c. Grafenberg . . . . .	525	66	
	d. Merzig . . . . .	276	53	
VIII.	<b>Wärmer.</b>			
	a. Grafenberg . . . . .	58	76	Vermehrte Krankenzahl.
XI.	<b>Unterhaltung der Gebäude.</b>			
	a. Andernach . . . . .	9 908	93	ad a. Veränderung von Badeeinrichtungen und unabsehbare Reparaturen.
	b. Bonn . . . . .	3 216	79	ad b. Keller-Dichtung, Einrichtung von Holz-Stationen, Aenderung der Portierloge, Auflegen der Aufstufungsmauern, Einrichtung eines Dampfbades, Beschaffung eines Warmwasser-Apparats, Anschaffung von Handflächen u.
	c. Düren . . . . .	1 642	80	ad c. Einrichtung von je 6 Tohjellen in den beiden Abtheilungen für halbruhige Kranke.
	d. Grafenberg . . . . .	2 894	23	ad d. Beschaffung von Lejen und Herstellung der Kolonie.

## Finanz-Resultat der Land-

Tit.	Einnahme.	a. Haderbach	
		nach dem Etat.	nach dem Final-Abjchluß.
<b>A. Landwirtschaft.</b>			
I.	Ertrag von den Garten- und Ackerfeldern . . . . .	6 000	6 007 54
	Von dem Acker . . . . .	—	—
II.	Ertrag des Ackerlandes des oberen Plateaus . . . . .	—	—
	„ der Wiesen, Kafenplätze und Böschungen . . . . .	240	433 44
	„ von den Gärten . . . . .	—	—
III.	„ der Obstdäume . . . . .	10	41 16
	„ von den Anlagen und Böschungen . . . . .	—	—
	„ „ „ Bergabhängen, Kafenplätzen und Böschungen . . . . .	—	—
IV.	„ der Obstdäume . . . . .	—	—
V.	Extraordinäre Einnahmen . . . . .	—	—
	Summe A. . . . .	6 250	6 482 14
<b>B. Viehhandlung.</b>			
VI.	Ertrag der Rinde . . . . .	7 000	7 394 45
VII.	„ des Federviehes . . . . .	300	233 00
VIII.	Für verlaufenes Vieh . . . . .	3 000	5 417 —
IX.	Worth des Düngers . . . . .	600	602 50
	Erlös aus Fruchtgutbeförderungen . . . . .	—	—
	Summe B. . . . .	11 400	13 647 05
	Hierzu „ A. . . . .	6 250	6 482 14
	Summe der Einnahmen . . . . .	17 650	20 129 09
<b>Ausgabe.</b>			
<b>A. Landwirtschaft.</b>			
I.	Lohn zum Betriebe der Landwirtschaft . . . . .	750	677 50
II.	Für Düngemittel, Stangen und Pflanzen . . . . .	900	185 35
III.	„ Dünger: a. aus der eigenen Wirtschaft . . . . .	600	602 50
	„ b. sonstige Düngstoffe . . . . .	100	96 95
IV.	„ Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte . . . . .	400	466 96
V.	Zusammen . . . . .	50	30 —
	Summe A. . . . .	2 100	2 049 26
<b>B. Viehhandlung.</b>			
VI.	Für Fütterung und Streu . . . . .	7 500	5 813 —
VII.	Für Erwerb von Milchvieh resp. Schweinen . . . . .	3 600	4 937 30
VIII.	„ Ankauf von Hühnern . . . . .	—	—
VIII.)	Zusammen . . . . .	100	113 35
IX.)	Summe B. . . . .	11 200	10 863 55
	Hierzu „ A. . . . .	2 100	2 049 26
	Summe der Ausgabe . . . . .	13 300	12 912 81
	Wahrscheinlich . . . . .	4 350	7 216 88

## und Viehwirtschaft.

nach dem Etat.	nach dem Final-Abjchluß.	b. Bonn.		c. Düren.		d. Grafsberg.		e. Wetzlar.		Bemerkungen.
		nach dem Etat.	nach dem Final-Abjchluß.	nach dem Etat.	nach dem Final-Abjchluß.	nach dem Etat.	nach dem Final-Abjchluß.	nach dem Etat.	nach dem Final-Abjchluß.	
4 500	4 332 89	10 050	8 724 40	—	—	—	—	5 800	4 296 63	
—	—	—	—	10 100	10 002 55	—	—	—	—	
300	231 80	1 300	1 719 95	—	—	—	—	600	350	
—	—	—	—	6 700	5 550 49	—	—	—	—	
—	—	50	14 67	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	120	366 89	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	800	1 743 62	
—	—	—	—	—	—	—	—	300	92 02	
—	—	—	—	30	56 72	—	—	100	—	
4 800	4 564 69	11 400	10 459 02	16 950	15 976 65	7 600	7 072 29			
7 500	8 083 25	12 000	11 164 81	11 700	16 268 42	6 500	6 972 99			
200	138 10	300	404 25	450	577 55	160	343 35			
4 500	3 743 08	6 450	5 619 65	5 500	8 460 62	3 300	7 390 31			
600	596 —	1 040	927 50	1 600	1 925 —	640	490 —			
—	—	—	—	40	52 52	—	—			
12 800	12 510 43	19 790	18 110 21	19 290	27 284 11	10 600	15 196 65			
4 800	4 564 69	11 400	10 459 02	16 950	15 976 65	7 600	7 072 29			
17 600	17 075 12	31 190	28 569 23	36 240	43 260 76	18 200	22 268 94			
1 000	982 50	1 300	1 365 08	1 350	1 940 33	720	574 25			
300	299 83	800	804 68	600	918 26	750	748 89			
1 000	994 20	1 040	927 50	1 600	1 925 —	640	490 —			
—	—	100	87 —	200	310 51	300	89 36			
400	400 —	600	616 33	800	1 112 94	500	420 33			
50	10 87	150	151 70	80	64 90	100	79 —			
2 750	2 667 40	3 990	3 952 35	4 630	6 271 94	3 010	2 401 83			
7 500	6 290 61	9 900	9 655 36	12 900	14 032 05	6 650	8 437 83			
4 500	4 410 50	6 450	6 707 —	6 400	7 258 20	2 500	4 730 70			
—	—	—	—	—	—	—	—			
100	65 20	150	89 —	180	129 50	200	147 98			
12 100	10 706 31	16 500	16 451 96	19 480	21 419 75	9 350	13 916 51			
2 750	2 667 40	3 990	3 952 35	4 630	6 271 94	3 010	2 401 83			
14 850	13 373 71	20 490	20 403 71	24 110	27 691 69	12 360	15 718 34			
2 750	3 701 41	10 700	8 165 52	12 130	15 569 07	5 840	6 580 60			

Die Etats-Ueberschreitungen für die Landwirthschaft und Viehstandsnutzung stellen sich bei den einzelnen Anstalten und Etats-Positionen wie folgt:

Tit.	Benennung der Etats-Positionen und der bezüglichen Anstalten.	Etats-Ueber- schi- eitung überhaupt.		Gründe der Etats-Ueberschreitung.
		fl.	kr.	
I.	<b>Tageslohn.</b>			Die Etats-Ueberschreitungen, welche summarisch durch den Provinzial-Verwaltungsrath genehmigt worden sind, wurden verursacht durch:
	a. Düren . . . . .	65	08	ad a. Die geringe Anzahl von Kranken, wodurch die Annahme einer größeren Anzahl von Tagelöhnern erforderlich war.
	b. Grafenberg . . . . .	590	33	ad b. Bewirthschaftung der im Etat nicht berücksichtigten Ackerländereien von 2 ha 81 ar 62 qm.
II.	<b>Ankauf von Sämereien.</b>			
	a. Düren . . . . .	4	68	ad a. Unabweisliche Ausgabe.
	b. Grafenberg . . . . .	318	26	ad b. Wie vor zu Tit. I.
III.	<b>Für Dünger.</b>			
	Grafenberg . . . . .	435	51	Wie zu Tit. I. Namentlich mußte zur Beseitigung von Quacken auf einem Stück von ca. 4 ha des neu erworbenen Landes Kalk beschafft werden.
IV.	<b>Anschaffung und Unterhaltung der Landwirthschaftsgeräthe.</b>			
	a. Andernach . . . . .	66	96	ad a. Neubeschaffung eines Malzwagens.
	b. Düren . . . . .	16	39	ad b. Unaufschiebbare Reparaturen.
	c. Grafenberg . . . . .	312	94	ad c. Anschaffung einer neuen Schlagkarre, eines Trieurs und einer neuen Rübenschneidemaschine. Die alte Schlagkarre wurde zum Transport von Sauche hergerichtet.
V.	<b>Insgemein.</b>			
	Düren . . . . .	1	70	Unvermeidliche Ausgabe.
VI.	<b>Zur Fütterung und Stren.</b>			
	a. Grafenberg . . . . .	1 132	05	} Vermehrung des Viehbestandes.
	b. Merzig . . . . .	1 787	83	
VII.	<b>Zum Ersatz von Vieh.</b>			
	a. Andernach . . . . .	1 337	20	ad a.—d. Vermehrung des Viehbestandes. Den Mehr-Ausgaben stehen um so größere Einnahmen gegenüber.
	b. Düren . . . . .	257	—	
	c. Grafenberg . . . . .	858	20	
	d. Merzig . . . . .	2 280	70	
VIII.	<b>Insgemein.</b>			
	Andernach . . . . .	13	35	Unverhältnißmäßig hohe Ausgaben für thierärztliche Behandlung und Medicamente.

Die Gesamt-Unterhaltungskosten je eines Kranken berechnen sich pro Jahr in den einzelnen Verpflegungsklassen nach Maßgabe der vorstehenden Finanz-Uebersicht und Verteilung der Generalkosten nach dem Verhältnis der festgesetzten Pensionssätze wie folgt:

	a. Generalkosten. (Beidungen, Beföstigung für das Deamtens- Personal für Mobiliten, Heizung, Be- leuchtung der Gebäude und Zuzugemein.)				b. Spezialkosten. (Pflegekosten im engeren Sinne, als: Beföstigung der Kranken, Bekleidung, Arznei, Strömen- und Schulbedürfnisse.)				Summe von a. und b.				Wegen der etats- mäßigen Pen- sionssätze von M. S.		
	Wieder- M. S.	Bonn. M. S.	Straßen- M. S.	Gräfen- M. S.	Wieder- M. S.	Bonn. M. S.	Straßen- M. S.	Gräfen- M. S.	Wieder- M. S.	Bonn. M. S.	Straßen- M. S.	Gräfen- M. S.		Wieder- M. S.	
I. Klasse 5 Teile	1 481 05	1 490 40	1 490 55	996 60	1 149 15	644 46	692 71	787 14	660 23	650 92	125 51	2 227 69	1 656 83	1 800 07	2 737 50
II. " 3 " "	888 68	894 24	894 33	597 96	689 49	589 71	597 81	620 34	550 73	592 52	1 478 34	1 492 05	1 514 67	1 148 69	1 460 —
III. " 2 " "	592 42	596 16	596 22	398 64	459 66	356 11	360 56	386 74	353 63	358 92	948 53	956 72	982 96	752 27	912 50
IV. " 1 " "	296 21	298 08	298 11	199 32	229 83	253 91	262 01	299 14	247 78	249 42	550 12	560 09	597 25	447 10	547 50

**Anmerkungen.**

- Die Ueberschüsse aus der Landwirtschaft sind den Gesamt-Verpflegungskosten zu Gute gerechnet worden; desgleichen bei der Anstalt Grafenberg eine extraordinäre Einnahme von ca. 3000 M. für Teilnahme an der Beföstigung außer dem Etat.
- Das Resultat der Gesamt-Unterhaltungskosten wird durch nachstehende Umstände beeinflusst:
  - Wieder-.** Zu den Unterhaltungskosten sind 9998,93 M. über den Etat vorausgabte Bautkosten enthalten.
  - Bonn.** Die Ausgaben für Heizung und Beleuchtung und für die bauliche Unterhaltung betragen gegen den Etat 5570,90 M. mehr. Die Anzahl der Pensionäre ist in allen drei Klassen eine geringere gewesen, während Normalranke 45 über den Etat verpflegt wurden.  
Ebenso ist der Ueberschuß aus der Landwirtschaft, welcher den Ausgaben für die Verpflegungskosten zu Gute geht ein verhältnismäßig geringer.
- Straßen.** Die Mehrausgaben gegen den Etat betragen bei einer geringeren Anzahl von Kranken in den Titeln für Bekleidung, Reinigung, Utensilien und bauliche Unterhaltung ca. 12 200 M. mehr und wurde wegen Mangels an arbeitenden Kranken und in Folge einer wenig erträglichen Ernte der Gewinn aus der Landwirtschaft ein sehr geringer.
- Gräfenberg.** Bei der Anzahl von 65 Kranken, welche über den Etat verpflegt worden sind und wovon ca. 28 auf die Pensionärklassen entfallen, ist gegen den Etat nur eine Mehrausgabe von ca. 23 000 M. entstanden. Ebenso ist das Resultat der Land- und Viehwirtschaft ein verhältnismäßig günstiges.
- Wieder.** Wegen den Etat wurden 21 Kranke mehr verpflegt, wogegen die Ausgaben hinter dem Etat zurück blieben. Auch bei der Landwirtschaft ist ein Ueberschuß gegen den Etat erzielt worden.

# Bericht

über

## die Verwaltung der Rheinischen Provinzial-Hülfskasse für das Rechnungsjahr vom 1. April 1882 bis ultimo März 1883.

Ueber die Resultate der Verwaltung der Provinzial-Hülfskasse und deren Nebenfonds für das Rechnungsjahr 1882/83 wird Nachstehendes berichtet:

### I. Hülfskasse.

#### a. Stammfonds.

Der Stammfonds der Hülfskasse beträgt 1873 600 M. 47 Pf.

#### b. Reservefonds.

Am Schlusse des Rechnungsjahres 1882/83 beträgt der Reservefonds der Provinzial-Hülfskasse, nachdem demselben ein Viertel des im gedachten Rechnungsjahre erzielten Zinsgewinnes mit 50 632 M. 69 Pf. zugeführt worden ist, 335 365 M. 83 Pf.

Diese Summe bildet sich aus dem dem Reservefonds zugeflossenen ein Viertel des Zinsgewinnes der Jahre 1878, 1879, 1880, 1881/82 und 1882/83 ad 281 761 M. 74 Pf. sowie aus dem bis zum 31. März 1883 erzielten Kursgewinne ad

53 604	„	09	„

Summe wie oben . . . 335 365 M. 83 Pf.

Hierbei wird bemerkt, daß die Werthpapiere der Hülfskasse zum Nominalwerthe berechnet sind.

Da sich unter denselben 63 000 M. nom. 6 1/2 % ige Rheinische Eisenbahn-Stamm-Aktien befinden, welche einen Werth gleich 100 000 M. nom. 4 % iger Preussischer Konfols bilden, so wird der Reservefonds nach dem Umtausche dieser Stamm-Aktien gegen 4 % ige Konfols 372 365 M. 83 Pf. betragen.

#### c. Werthpapiere.

Der Provinzial-Verwaltungsrath beschloß in seiner Sitzung vom 8./10. Februar 1882 auf den Vorschlag der ständischen Finanz-Kommission, daß vom Tage der Vereinigung der ständischen Centralkasse mit der Provinzial-Hülfskasse (1. April 1882) ab die seither getrennte Verwaltung der Fonds der Centralkasse einer- und der Hülfskasse andererseits aufhöre und statt dessen die in den sämtlichen Fonds der Centralkasse vorhandenen Werthpapiere der Provinzial-Hülfskasse als 4 % ige Depositen gegen Empfangsbcheinigung überwiesen werden sollten.



Ferner genehmigte der Provinzial-Verwaltungsrath in der Sitzung vom 16./20. Mai 1882 nach den Vorschlägen der Finanz-Kommission, daß die Effekten der Staats-Nebenfonds, des Brauweiler Nebenfonds, des Central-Hebammen-Unterstützungsfonds, des Nebenfonds der Anstalt Siegburg, der Richarzstiftung, der Vieh-Versicherungsfonds und des Fonds zur Unterstützung der Wittwen von Straßen-Auffsehern und Wärtern zum Tageskurse per 1. April 1882, die übrigen Effekten aber zum Nominalwerthe zu übernehmen seien.

Hiernach wurden an die Hülfskasse abgegeben:

	Nominal-Betrag.	Kurs-Werth.
1. vom Provinzialfonds . . . . .	2 245 403 M. 55 Pf.	2 285 451 M. 15 Pf.
2. „ Kreisfonds . . . . .	2 942 425 „ — „	2 996 086 „ 50 „
3. von dem Polizei-Strafgelderfonds des Regierungsbezirks Aachen . . . . .	76 800 „ — „	77 527 „ 80 „
4. von dem Polizei-Strafgelderfonds des Regierungsbezirks Koblenz (linksrheinisch) . . . . .	69 000 „ — „	70 568 „ 10 „
5. von dem Polizei-Strafgelderfonds des Regierungsbezirks Koblenz (rechtsrheinisch) . . . . .	61 400 „ — „	63 314 „ 10 „
6. von dem Polizei-Strafgelderfonds des Regierungsbezirks Köln (Hauptfonds) . . . . .	58 400 „ — „	60 306 „ 60 „
7. von dem Polizei-Strafgelderfonds des Regierungsbezirks Düsseldorf (rheinischrechtlich) . . . . .	19 550 „ — „	19 810 „ 20 „
8. von dem Polizei-Strafgelderfonds des Regierungsbezirks Düsseldorf (landrechtlich) . . . . .	41 500 „ — „	42 232 „ 80 „
9. von dem Polizei-Strafgelderfonds des Regierungsbezirks Trier . . . . .	81 500 „ — „	84 078 „ — „
10. von dem Polizei-Strafgelderfonds des Regierungsbezirks Köln (Nebenfonds) . . . . .	9 600 „ — „	9 568 „ 80 „
11. von dem Ehrenbreitsteiner Allgemeinen Armenfonds . . . . .	46 350 „ — „	46 152 „ 60 „
12. von dem Brauweiler Nebenfonds . . . . .	110 700 „ — „	111 372 „ 60 „
13. von dem Central-Hebammen-Unterstützungsfonds . . . . .	12 300 „ — „	12 918 „ — „
14. von dem Unterstützungsfonds für entlassene Irre . . . . .	11 300 „ — „	11 579 „ 10 „
15. von der Richarz-Stiftung . . . . .	1 800 „ — „	1 778 „ 40 „
16. Weißweiler'scher Kaufpreis . . . . .	500 „ — „	508 „ 50 „
17. von dem Rindvieh-Entschädigungsfonds . . . . .	118 500 „ — „	119 709 „ — „
18. von dem Sammelfonds der Straßen-Verwaltung . . . . .	40 000 „ — „	40 500 „ — „
19. von dem Nebenfonds der Straßen-Verwaltung . . . . .	158 675 „ — „	161 395 „ 20 „
zusammen . . . . .	6 105 703 M. 55 Pf.	6 214 857 M. 45 Pf.
Diese Effekten im Nominalbetrage von 6 105 703 M. 55 Pf. bestehen in:		
a. 4 1/2 %igen Rheinprovinz-Obligationen (nunmehr 4 % ige) ad . . . . .		1 199 100 M. — Pf.
b. 4 1/2 %igen Preussischen Konsols . . . . .		706 950 „ — „
c. 4 %igen „ „ . . . . .		1 006 700 „ — „
	Zu übertragen	2 912 750 M. — Pf.

	Uebertrag	2 912 750 M.	—	ℳ.
d.	4 % igen Preussischen Schuldverschreibungen . . . . .	1 107 000	—	ℳ.
e.	3 1/2 % igen " " (Prämien-Anleihe 1855)	3 600	—	ℳ.
f.	3 1/2 % igen " " (1842) . . . . .	365 025	—	ℳ.
g.	4 % igen Nassauischen Staats-Obligationen . . . . .	157 028	55	ℳ.
h.	4 % igen Posener Rentenbriefen . . . . .	97 800	—	ℳ.
i.	4 % igen Prioritäts-Obligationen der Köln-Mindener Eisenbahn (IV. und V. Em.) . . . . .	307 200	—	ℳ.
k.	4 1/2 % igen Prioritäts-Obligationen der Köln-Mindener Eisenbahn (VI. Em.) . . . . .	582 600	—	ℳ.
l.	4 1/2 % igen Prioritäts-Obligationen der Halle = Sorau = Gubener Eisenbahn . . . . .	342 900	—	ℳ.
m.	4 1/2 % igen Prioritäts-Obligationen der Schleswig'schen Eisenbahn . . . . .	49 800	—	ℳ.
n.	4 1/2 % igen " " " Ober-Schlesischen Eisenbahn . . . . .	180 000	—	ℳ.
	Summe wie oben . . . . .	6 105 703	55	ℳ.

Die vorstehend sub 1, 2, 16 und 18 bezeichneten Fonds haben ihre Effekten gegen Vergütung des Nominal-Betrages, die sämtlichen anderen Fonds dagegen zum Kurswerthe abgegeben.

Es wurden demnach für die Effekten vergütet beziehungsweise als 4 % ige Depositen gutgeschrieben:

1.	dem Provinzialfonds . . . . .	2 245 403 M.	55	ℳ.
2.	„ Kreisfonds . . . . .	2 942 425	—	ℳ.
3.	„ Polizei = Strafgeelderfonds des Regierungsbezirks Aachen . . . . .	77 527	80	ℳ.
4.	„ „ „ „ Koblenz (links-rheinisch) . . . . .	70 568	10	ℳ.
5.	dem Polizei = Strafgeelderfonds des Regierungsbezirks Koblenz (rechts-rheinisch) . . . . .	63 314	10	ℳ.
6.	dem Polizei = Strafgeelderfonds des Regierungsbezirks Köln (Hauptfonds)	60 306	60	ℳ.
7.	dem Polizei = Strafgeelderfonds des Regierungsbezirks Düsseldorf (rheinischrechtlich) . . . . .	19 810	20	ℳ.
8.	dem Polizei = Strafgeelderfonds des Regierungsbezirks Düsseldorf (landrechtlich) . . . . .	42 232	80	ℳ.
9.	dem Polizei = Strafgeelderfonds des Regierungsbezirks Trier . . . . .	84 078	—	ℳ.
10.	dem Polizei = Strafgeelderfonds des Regierungsbezirks Köln (Nebenfonds)	9 568	80	ℳ.
11.	dem Ehrenbreitsteiner Allgemeinen Armenfonds . . . . .	46 152	60	ℳ.
12.	„ Brauweiler Nebenfonds . . . . .	111 372	60	ℳ.
13.	„ Central-Hebammen-Unterstützungsfonds . . . . .	12 918	—	ℳ.
14.	„ Unterstützungsfonds für entlassene Irre . . . . .	11 579	10	ℳ.
15.	der Richarz-Stiftung . . . . .	1 778	40	ℳ.
16.	Weißweiler'scher Kaufpreis . . . . .	500	—	ℳ.
17.	dem Rindvieh-Entschädigungsfonds . . . . .	119 709	—	ℳ.
18.	„ Sammelfonds der Straßen-Verwaltung . . . . .	40 000	—	ℳ.
19.	„ Nebenfonds der Straßen-Verwaltung . . . . .	161 395	20	ℳ.
	zusammen . . . . .	6 120 639 M.	85	ℳ.

Das Resultat der Verwaltung der Werthpapiere während des Rechnungsjahres 1882/83 überhaupt gestaltet sich wie folgt:

Am Schlusse des Jahres 1881/82 war die Hülfskasse im Besitze von Staats- und Eisenbahnpapieren, sowie von Rheinprovinz-Obligationen zum Nominalwerthe von . . . . . 2 835 500 M. — Pf.

Außer den vorerwähnten, von den Centralfonds übernommenen Effecten im Nominalwerthe von . . . . . 6 105 703 M. 55 Pf. wurden im Rechnungsjahre 1882/83 angekauft:

1. 4 %ige Rheinprovinz-Anleiheſcheine . . . . .	250 000	„	—	„
2. 6 1/2 %ige Rheinische Eisenbahn-Stamm-Aktien Lit. A. . . . .	63 000	„	—	„

Zugang . . . 6 418 703 „ 55 „

Summe der Einnahme . . . 9 254 203 M. 55 Pf.

Dagegen wurden während des vorgenannten Zeitraumes:

a. verkauft:

1. 4 1/2 %ige Preußische Konſols . . . . .	880 950	„	—	„
2. 4 %ige „ „ . . . . .	350 000	„	—	„
3. Rheinprovinz-Obligationen . . . . .	1 200	„	—	„

b. ausgelooft:

4. 4 %ige Preußische Staats-Schuldverschreibungen . . . . .	11 100	„	—	„
5. 4 %ige „ „ „ „ de 1868 . . . . .	66 000	„	—	„
6. Rheinprovinz-Obligationen . . . . .	11 100	„	—	„
7. 4 %ige Herzoglich Nassauische Staats-Obligationen de 1858 und 1859 . . . . .	5 142	„	86	„
8. 4 %ige Herzoglich Nassauische Staats-Obligationen de 1862 . . . . .	1 714	„	29	„
9. 3 1/2 %ige Preußische Staats-Schuldverschreibungen (Prämien-Anleihe de 1855) . . . . .	1 200	„	—	„
10. 4 %ige Prioritäts-Obligationen der Köln-Mindener Eisenbahn IV. Emission . . . . .	3 600	„	—	„
11. 4 %ige Prioritäts-Obligationen der Köln-Mindener Eisenbahn V. Emission . . . . .	1 500	„	—	„
12. 4 1/2 %ige Prioritäts-Obligationen der Köln-Mindener Eisenbahn VI. Emission . . . . .	9 000	„	—	„
13. 3 1/2 %ige Prioritäts-Obligationen der Oberschlesischen Eisenbahn . . . . .	300	„	—	„
14. 4 1/2 %ige Prioritäts-Obligationen der Bergisch-Märkischen Eisenbahn . . . . .	2 100	„	—	„

Summe der Ausgabe . . . 1 344 907 M. 15 Pf.

Die Einnahme beträgt . . . 9 254 203 „ 55 „

Mithin ult. 1882/83 Bestand an Werthpapieren . . . 7 909 296 M. 40 Pf.

Dieselben bestehen in:

a.	4 % igen konsolidirten Staats-Schuldverschreibungen . . .	1 754 300	ℳ.	—	ℳ.
b.	4 % igen Preussischen Staats-Schuldverschreibungen . . .	100 500	"	—	"
c.	4 % igen " " " " de 1868	929 400	"	—	"
d.	3 1/2 % igen Schuldverschreibungen der Preussischen Prämien-Anleihe de 1855 . . . . .	2 400	"	—	"
e.	3 1/2 % igen Schuldverschreibungen der Preussischen Staats-Anleihe de 1842 . . . . .	365 025	"	—	"
f.	4 % igen Rheinprovinz-Obligationen . . . . .	1 533 000	"	—	"
g.	4 % igen Anleihenchein der Rheinprovinz . . . . .	250 000	"	—	"
h.	4 % igen Herzoglich Nassauischen Staats-Obligationen de 1858 und 1859 . . . . .	91 714	"	27	"
i.	4 % igen Herzoglich Nassauischen Staats-Obligationen de 1862	58 457	"	13	"
k.	4 % igen Posener Rentenbriefen . . . . .	97 800	"	—	"
l.	4 % igen Köln-Mindener Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen IV. Emission . . . . .	319 200	"	—	"
m.	4 % igen Köln-Mindener Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen V. Emission . . . . .	32 700	"	—	"
n.	4 1/2 % igen Köln-Mindener Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen VI. Emission . . . . .	573 600	"	—	"
o.	4 1/2 % igen Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen . . . . .	342 900	"	—	"
p.	4 1/2 % igen Schleswig'schen Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen . . . . .	49 800	"	—	"
q.	4 1/2 % igen Oberschlesischen Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen . . . . .	180 000	"	—	"
r.	3 1/2 % igen Oberschlesischen Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen . . . . .	71 700	"	—	"
s.	4 1/2 % igen Bergisch-Märkischen Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen . . . . .	122 100	"	—	"
t.	3 1/2 % igen Bergisch-Märkischen Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen . . . . .	162 300	"	—	"
u.	4 1/2 % igen Rheinischen Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen .	659 400	"	—	"
v.	6 1/2 % igen Rheinischen Eisenbahn-Stamm-Aktien Lit. A. .	63 000	"	—	"
w.	4 % igen " " " " B. .	150 000	"	—	"
	Summe wie vorstehend . . . . .	7 909 296	ℳ.	40	ℳ.

Bei Annahme der vorstehend sub v. aufgeführten 63 000 ℳ. nom Rheinische Eisenbahn-Stammaktien als 100 000 ℳ. nom. 4 % ige Preussische Konsols (conf. I. b. Reservefonds) würde der Bestand an Werthpapieren = 7 946 296 ℳ. 40 ℳ. betragen.

#### d. Depositen.

Nachdem es sich zu Anfang des Jahres 1882 herausgestellt, daß bei dem auf 3 % ermäßigten Zinsfuße für die auf Jahreskündigung bei der Hülfskasse deponirten Gelder letztere spärlicher zufließen, beschloß das Kuratorium der Provinzial-Hülfskasse in seiner Sitzung vom

26. Juni 1882, bei dem Provinzial-Verwaltungsrathe unter Bezugnahme auf den §. 8 des neuen Statuts der Hülfskasse die Festsetzung des Zinsfußes für Depositen mit einjähriger Kündigungsfrist bis zur Höhe von 30 000 M. auf 3 ½ %, bei größeren Beträgen für die ersten 30 000 M. auf 3 ½ %, für die überschießende Summe aber auf 3 %, zu beantragen. Bei Depositen mit kurzen Kündigungsfristen erschien dem Kuratorium der seitherige Zinsfuß von 2 ½ % angemessen, jedoch beschloß dasselbe weiter, mit Rücksicht auf die jetzigen Geldverhältnisse bei dem Provinzial-Verwaltungsrathe den Antrag zu stellen, die kurzen Kündigungsfristen, welche seither bei Beträgen

bis zu 300 M. 4 Wochen,  
 " " 6 000 " 3 Monate, und  
 über 6 000 " 6 "

betrugen, bei Depositen bis zu 10 000 M. auf 4 Wochen und bei solchen über 10 000 M. auf 3 Monate festzusetzen.

Diese Anträge wurden in der Sitzung des Provinzial-Verwaltungsraths vom 18./20. Juli 1882 genehmigt.

In der unter'm 1. August 1882 in den öffentlichen Blättern erlassenen Bekanntmachung bezüglich des Depositen- und Darlehensverkehrs der Provinzial-Hülfskasse wurde der Termin zur Erhöhung des Zinsfußes für die bereits bei der Hülfskasse beruhenden Depositen auf Jahreskündigung auf den 1. Oktober 1882 festgesetzt.

Im Rechnungsjahre 1882/83 stellt sich der Depositen-Verkehr überhaupt wie folgt:

Am Schlusse des Jahres 1881/82 betrug die Depositen . . . . . 8 710 192 M. 71 Pf.

Im Jahre 1882/83 wurden inkl. der ad c. („Werthpapiere“) erwähnten, für die von den Centralfonds übernommenen Effekten zu vergütenden beziehungsweise als 4% ige Depositen gutgeschriebenen 6 120 639 M. 85 Pf. neu hinterlegt . . . . . 11 349 048 M. 05 Pf.  
 dagegen zurückgezogen . . . . . 4 808 031 „ 86 „

mithin mehr hinterlegt wie zurückgezogen . . . . . 6 541 016 „ 19 „

so daß ult. März 1883 ein Bestand an Depositen von . . . . . 15 251 208 M. 90 Pf.  
 vorhanden war.

Derselbe hat sich mithin gegen das Rechnungsjahr 1881/82 inkl. der vorerwähnten 6 120 639 M. 85 Pf. um 75,10 %, und excl. dieser Summe um 4,83 % erhöht.

Von den in 1882/83 neu hinterlegten Depositen ad 11 349 048 M. 05 Pf. sind eingezahlt:

a. von den Centralfonds die vorbezeichneten . . . . .	6 120 639 M. 85 Pf.
b. „ denselben (im Jahre 1882/83 außerdem deponirt) . . . . .	812 294 „ 65 „
c. „ Deponenten des Regierungsbezirks Aachen . . . . .	22 940 „ — „
d. „ „ „ „ Koblenz . . . . .	262 350 „ — „
e. „ „ „ „ „ Köln . . . . .	427 410 „ — „
f. „ „ „ „ „ Düsseldorf . . . . .	3 543 143 „ 55 „
g. „ „ „ „ „ Trier . . . . .	3 010 „ — „
h. „ Sparkassen der Provinz . . . . .	136 550 „ — „
i. an Pupillengeldern . . . . .	20 710 „ — „
zusammen . . . . .	11 349 048 M. 05 Pf.

Hinsichtlich der Kündigungsfristen sind vorstehende Depositen wie folgt hinterlegt:

	Dhne vorbehaltene Kündigungsfrist.	Auf kurze Kündigung.	Auf Jahres- Kündigung.
a. von den Centralfonds . . . . .	6 932 934 M. 50 Pf.	—	—
b. aus dem Regierungsbezirk Aachen	—	1 390	21 550
c. " " " Coblenz	—	67 840	21 510
d. " " " Koblenz (4% ige Depositen der land- wirthschaftlichen Central-Dar- lehenskasse Neuwied) . . . . .	173 000	—	—
e. aus dem Regierungsbezirk Köln	—	234 430	192 980
f. " " " Düsseldorf	—	3 351 983	191 160
g. " " " Trier	—	1 500	1 510
h. von Sparkassen der Provinz . . . . .	—	99 000	37 550
i. an Pupillengeldern . . . . .	—	750	19 960
zusammen . . . . .	7 105 934 M. 50 Pf.	3 756 893 M. 55 Pf.	486 220 M.

gibt obige 11 349 048 M. 05 Pf.

Unter den ultimo März 1883 verbliebenen

Depositen ad . . . . .	15 251 208 M. 90 Pf.
befinden sich . . . . .	8 678 061 " 90 "

der Centralfonds und der landwirthschaftlichen Central-Dar-  
lehenskasse in Neuwied (letztere 88 000 M.) welche mit

4% verzinst werden; von den übrigen . . . . .	6 573 147 M. — Pf.
stehen auf kurze Kündigung . . . . .	2 635 885 M.
" Jahres-Kündigung . . . . .	3 937 262 "

und zwar:

	Auf kurze Kündigung.	Auf Jahres- Kündigung.	Summe.
a. aus dem Regierungsbezirk Aachen . . . . .	87 330 M.	367 731 M.	455 061 M.
b. " " " Koblenz . . . . .	138 340	794 050	932 390
c. " " " Köln . . . . .	362 885	954 325	1 317 210
d. " " " Düsseldorf . . . . .	2 010 300	1 016 546	3 026 846
e. " " " Trier . . . . .	19 400	341 940	361 340
f. von Sparkassen der Provinz . . . . .	16 000	379 150	395 150
g. an Pupillengeldern . . . . .	1 630	83 520	85 150
zusammen . . . . .	2 635 885 M.	3 937 262 M.	6 573 147 M.

#### e. Darlehen.

Nachdem, wie bereits in dem Verwaltungs-Berichte pro 1881/82 erwähnt, der Provinzial-Verwaltungsrath in seiner Sitzung vom 5./8. April 1881 die Direction der Provinzial-Hülfskasse ermächtigt hatte, nach ihrem Ermessen in einzelnen Fällen Darlehen ohne Rücksicht auf die Höhe der Summe gegen 4 1/2% Zinsen zu gewähren, beschloß das Kuratorium der Provinzial-Hülfskasse in seiner Sitzung vom 26. Juni 1882, mit Rücksicht auf die billigen Geldverhältnisse bei dem Provinzial-Verwaltungsrathe den Antrag zu stellen, den Zinsfuß für die aus der

Hülfskasse zu bewilligenden Darlehen bis auf Weiteres im Allgemeinen auf 4½% festzusetzen, das Kuratorium aber zugleich zu ermächtigen, in ganz besonderen Fällen die Zustimmung zur Gewährung von Hypothekar-Darlehen auch zu 4¼% zu ertheilen. Diesem Antrage wurde vom Provinzial-Verwaltungsrathe in der Sitzung vom 18./20. Juli 1882 entsprochen. Sodann setzte der Provinzial-Verwaltungsrath in der Sitzung vom 14./16. März 1883 auf den Antrag des Kuratoriums der Hülfskasse den Zinsfuß für ländliche Darlehen gegen Hypothek bis auf Weiteres auf 4¼% fest.

Ueber den Darlehensverkehr im Rechnungsjahre 1882/83 wird Nachstehendes berichtet:

Die Darlehensforderungen der Hülfskasse betragen ult. März 1882	8 149 854 M. 42 Pf.
Hierauf wurden im Rechnungsjahre	
1882/83 zurückgezahlt . . . . .	2 036 210 M. 48 Pf.
Dagegen an bewilligten Darlehen aus-	
gezahlt . . . . .	3 129 326 " — "
Mithin Zugang . . . . .	1 093 115 " 52 "

Die Darlehensforderungen betragen sonach am Schlusse des Jahres 1882/83 . . . . . 9 242 969 M. 94 Pf. und haben sich gegen das Jahr 1881/82 um 13,41% erhöht.

Von den neu ausgezahlten Darlehen ad 3 129 326 M. sind . . . 2 211 976 M. gegen Amortisationsfristen bis zu 15 Jahren, und . . . 917 350 " gegen längere Amortisationsfristen gewährt.

Von denselben sind verzinslich:

zu 5% . . . . .	92 666 "
" 4½% . . . . .	2 347 260 "
" 4¼% . . . . .	300 000 "
und außerdem zu 4% die für den Amortisations- und Verzinsungsfonds bei Einlösung gekündigter 4½% iger Rheinprovinz-Obligationen im Rechnungsjahre 1882/83 vorstufweise gezahlte Summe von . . . . .	389 400 "
zusammen . . . . .	3 129 326 M.

Die Gesamtzahl der in 1882/83 ausgezahlten Darlehen betrug 100, und waren unter diesen

67 unter 10 000 M.	
22 von 10 000 bis 30 000 M.	
5 über 30 000 " 50 000 "	
2 " 50 000 " 100 000 "	
4 " 200 000 M.	

Von den Darlehensnehmern waren

82 Civilgemeinden bezw. Bürgermeistereien mit . . . . .	1 508 726 M.
11 Kirchengemeinden mit . . . . .	715 300 "
1 Schulgemeinde mit . . . . .	20 900 "
1 Genossenschaft mit . . . . .	25 000 "
4 Private mit . . . . .	470 000 "
außerdem der Amortisations- und Verzinsungsfonds der Irren-	
anstalts-Bauanleihen mit . . . . .	389 400 "
zusammen . . . . .	3 129 326 M.

Nach dem Wohnorte der Schuldner vertheilen sich die Darlehen, excl. des Amortisations- und Verzinsungsfonds ad . . . . . 389 400 M.  
wie folgt:

auf den Regierungsbezirk	Nachen	3	mit einer Gesamtsumme von	. . . . .	56 600	„
„	„	„	Koblenz	41	„	„
„	„	„	Köln	26	„	„
„	„	„	Düsseldorf	12	„	„
„	„	„	Trier	17	„	„
			zusammen	. . . . .	3 129 326	M.

Im Rechnungsjahre 1882/83 mußten 23 Darlehnsgefuche von Privaten theils wegen ungenügender Sicherheit, theils, weil die Darlehen zu anderen als im Statut vorgesehenen Zwecken nachgesucht waren, abgelehnt werden.

Die aus den vom 28. Provinzial-Landtage zur Verfügung gestellten Mitteln zur Vinderung des Nothstandes vom Provinzial-Verwaltungsrathe gegen einen geringeren Zinsfuß oder zinsfrei bewilligten Darlehen sind erst im Rechnungsjahre 1883/84 zur Auszahlung gelangt und werden im nächstfolgenden Verwaltungs-Berichte aufgeführt werden.

#### f. Verwaltungskosten.

Im Jahre 1882/83 wurden an Verwaltungskosten verausgabt . 49 099 M. 98 Pf.  
dagegen an von Darlehnsnehmern eingezogener einmaliger Verwaltungs-  
gebühr, sowie an Provision für Aufbewahrung von Werthpapieren ver-  
einnahmt . . . . . 3 491 „ 67 „  
so daß die wirklichen Verwaltungskosten . . . . . 45 608 M. 31 Pf.  
betragen haben.

In diesen Verwaltungskosten sind die Besoldungen der Beamten der früheren provinzialständischen Central-Kasse, welche mit dem 1. April 1882 mit der Hülfskasse vereinigt worden ist, im Betrage von 25 465 M. mit enthalten.

#### g. Zins- resp. Reingewinn.

Der im Rechnungsjahre 1882/83 nach Abzug der Verwaltungskosten verbliebene Zins- resp. Reingewinn beträgt . . . . . 202 530 M. 79 Pf.  
wovon 3 Viertel mit . . . . . 151 898 „ 10 „  
dem Fonds zur Verfügung der Provinzialstände und 1 Viertel mit 50 632 „ 69 „  
dem Reservefonds zufließen.

#### h. Jahresrechnungen.

Die Rechnungen der Provinzial-Hülfskasse und der von derselben verwalteten Nebenfonds (Ständefonds und Rheinischer Meliorationsfonds) sind bis einschließlich 1879 becharchirt.

### II. Fonds zur Verfügung der Provinzialstände.

Der Fonds zur Verfügung der Provinzialstände hatte ult.  
1881/82 einen Bestand von . . . . . 489 988 M. 95 Pf.

Im Jahre 1882/83 treten an neuen Einnahmen hinzu:  
Drei Viertel des Zinsgewinnes pro 1882/83 ad 202 530 M. 79 Pf. mit 151 898 „ 10 „  
Summe der Einnahme . . . . . 641 887 M. 05 Pf.



Es wurden dagegen in 1882/83 verausgabt:

1. zur Begründung zweier Provinzial-Museen in Bonn und Trier, Zuschuß pro 1. April 1882 bis ult. März 1883 an die Universitätskasse in Bonn . . . . .	12 000 M. — Pf.
2. zur Verbesserung der Gehälter der Archivare an den Archiven in Koblenz und Düsseldorf, Zuschuß pro 1. April 1882 bis ult. März 1883 . . . . .	2 400 „ — „
3. Zuschuß zur Bildung eines Fonds für den Neubau von Provinzial-Museen in Bonn und Trier pro 1. April 1882 bis ult. März 1883 . . . . .	40 000 „ — „
Ferner die vom 26. und 27. Rheinischen Provinzial-Landtage bewilligten Summen, nämlich:	
4. an die Stadtkasse zu Remscheid auf die behufs Errichtung und Unterhaltung einer Fachschule für die Kleineisen- und Stahl-Industrie daselbst auf die Dauer von 5 Jahren bewilligte Beihilfe von jährlich 5000 M. die erste Rate von . . . . .	5 000 „ — „
5. an die Kasse der Königlichen höheren Lehranstalt für Textil-Industrie zu Grefeld auf die für die nächsten 5 Jahre bewilligte Beihilfe von 6000 M. pro Jahr die erste Rate von . . . . .	6 000 „ — „
6. an die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde zu Köln auf die für die Jahre 1882/83 und 1883/84 bewilligte Subvention von je 1000 M. die erste Rate von . . . . .	1 000 „ — „
7. an die Rheinisch-Westfälische Anstalt für Epileptische „Bethel“ zu Bielefeld Beihilfe pro 1882/83 . . . . .	3 000 „ — „
8. an den Fonds zur Unterstützung landwirthschaftlicher Zwecke behufs Beseitigung der durch Frostschäden in 1879/80 und 1880/81 an den Obstbaumpflanzungen in der Rheinprovinz entstandenen Verluste, sowie zur Hebung der Obstbaumzucht auf die auf die Dauer von 5 Jahren bewilligte Beihilfe von jährlich 12000 M. die erste Jahresrate von . . . . .	12 000 „ — „
9. auf die für die Restauration der ehemaligen Benediktiner-Abtei zu Cornelymünster bewilligte Beihilfe von 15000 M. die 2. und 3. (letzte) Rate von je 5000 M. . . . .	10 000 „ — „
10. der für Abänderung der Treppen in der Eingangshalle des Ständehauses, zur Beseitigung von sonstigen Mißständen im Ständehause, sowie zur Vornahme kleinerer Verschönerungen in demselben bewilligte Betrag von . . . . .	10 000 „ — „
11. Beitrag an die Gemeinde Bleckhausen, Kreis Daun, zur Herstellung einer Wasserleitung . . . . .	4 000 „ — „
Zu übertragen	105 400 M. — Pf.

	Uebertrag	105 400 M. — Pf.
12.	an die Königliche Regierungs-Hauptkasse in Düsseldorf auf die zur Regulirung der Niers in den Kreisen Geldern und Cleve, sowie zur Wiederherstellung des Nierskanals und der Kanalschleuse bewilligte Summe von 39 192 M., ferner abschläglic . . . . .	6 000 " — "
	(pro 1881/82 sind bereits 3000 M. gezahlt).	
13.	an die evangelische Kirchengemeinde zu Wesel auf den zur Restauration der Willibrodikirche daselbst auf die Dauer von 6 aufeinanderfolgenden Jahren bewilligten Beitrag von jährlich 8333 $\frac{1}{3}$ M. die erste Rate mit . . . . .	8 333 " 33 "
14.	für die von den Eheleuten Heinrich Kuhles auf Hof Kaisersburg für die Provinzial-Irrenanstalt zu Grafenberg erworbenen Realitäten inkl. der Vermessungskosten und der Kosten des Kaufaktes . . . . .	15 741 " 46 "
15.	für von Verschiedenen für die Provinzial-Irrenanstalt zu Andernach erworbene Realitäten inkl. der Kosten der Kaufakte zc. . . . .	10 443 " 13 "
16.	für von dem Hubert Schloßmacher in Düren für die Provinzial-Irrenanstalt daselbst erworbene Ackerparzellen, inkl. der Kosten des Kaufaktes, der Stempelkosten zc. . . . .	7 627 " 36 "
17.	an den landwirthschaftlichen Verein für Rheinpreußen zur Vergrößerung der chemischen Versuchsstation zu Bonn . . . . .	15 000 " — "
18.	auf den zur Weiterführung der Restaurations-Arbeiten an der St. Gangolphus-Pfarrkirche zu Heinsberg bewilligten Beitrag bis zur Höhe von 20 000 M. abschläglic . . . . .	456 " 50 "
19.	auf die der früheren Oberwärterin der Provinzial-Irrenanstalt zu Andernach für die Statsperiode vom 1. April 1882 bis 31. März 1884 bewilligte jährliche Unterstützung von 200 M. die Unterstützung pro 1882/83 ad . . . . .	200 " — "
20.	auf den zu den Kosten der baulichen Wiederherstellung der St. Anna-Pfarrkirche zu Düren bewilligten Beitrag von 15 000 M. abschläglic . . . . .	5 500 " — "
	Ferner, vom 28. Rheinischen Provinzial-Landtage bewilligt:	
21.	Kosten der den Hohen Kronprinzlichen Herrschaften gelegentlich ihrer silbernen Hochzeitsfeier überreichten Adresse . . . . .	1 561 " — "
22.	auf den zur Herstellung von 8 Aufseherwohnungen auf dem Terrain der Provinzial-Arbeitsanstalt in Brauweiler bewilligten Zuschuß bis zur Höhe von 30 000 M. die erste Rate von . . . . .	10 000 " — "
23.	aus der zur Linderung des durch Mißernte und Ueberfluthung in der Rheinprovinz eingetretenen Nothstandes à fonds perdu bewilligten Summe von 150 000 M.:	
	Zu übertragen	186 262 M. 78 Pf.

Uebertrag 186 262 M. 78 Pf.

zur Beschaffung von Lebensmitteln, Saatfrucht  
und Arbeitsgelegenheit:

a. dem Kreise Prüm . . . . .	30 000 M.
b. " " Daun . . . . .	46 000 "
c. " " Malmedy . . . . .	6 000 "
d. " " Montjoie . . . . .	4 000 "
e. " " Schleiden . . . . .	6 000 "
f. " " Aidenau . . . . .	4 000 "
g. " Landkreise Trier . . . . .	10 000 "
h. der Bürgermeisterei Eckenhagen, Kreis Waldbroel . . . . .	2 500 "
i. der Bürgermeisterei Dattenfeld, Kreis Waldbroel . . . . .	1 500 "
k. der Bürgermeisterei Morsbach, Kreis Waldbroel . . . . .	2 500 "
l. der Bürgermeisterei Puderbach, Kreis Neuwied . . . . .	1 000 "
m. der Bürgermeisterei Neustadt, Kreis Neuwied . . . . .	1 500 "
n. den Gemeinden der Bürgermeistereien Cronenburg und Marmagen, Kreis Schleiden . . . . .	5 000 "

zusammen . . 120 000 " — "

(Der noch disponible Betrag von 30 000 M. ist vom Provinzial-Verwaltungsrathe für die Ueberschwennten reservirt.)

Summe der Ausgabe . . .	306 262 M. 78 Pf.
Die Einnahme beträgt . . .	641 887 " 05 "
bleibt Bestand pro 1882/83 . . .	335 624 M. 27 Pf.

### III. Rheinischer Meliorationsfonds.

Das Stamm-Kapital des Meliorationsfonds betrug ult. 1881/82 . . 441 500 M.

Der 28. Rheinische Provinzial-Landtag beschloß in seiner Plenar-Sitzung vom 13. Dezember 1882 rücksichtlich der in der Provinz herrschenden Nothstände, daß aus den Beständen des Kreisfonds während der Statsperiode vom 1. April 1882 bis 31. März 1884 jährlich ein Betrag von 150 000 M. zur Verstärkung des Stamm-Kapitals des Meliorationsfonds für die Rheinprovinz entnommen und der Provinzial-Verwaltungsrath ermächtigt sein solle, im Falle des eintretenden Bedürfnisses die beiden Raten von zusammen 300 000 M. gleich aus den Beständen des Kreisfonds vorschußweise zu entnehmen und bei der ersten Ausleihung jener 300 000 M. größere Erleichterungen hinsichtlich der Verzinsung und Rückzahlung jener Darlehen, wie in §. 5 des Statuts des Meliorationsfonds vorgesehen ist, eintreten zu lassen.

Zu übertragen 441 500 M.

Uebertrag 441 500 M.

Nachdem der Provinzial-Verwaltungsrath in seiner Sitzung vom 17. bis 20. Januar 1883 diesen Beschluß des Provinzial-Landtages dahin präzisirt hat, die erste Rate von 150 000 M. dem Meliorationsfonds per 1. Januar 1883 zu überweisen, damit der Zinsgewinn des Meliorationsfonds die wünschenswerthe Verstärkung erfahre, hat die Ueberweisung dieser . . . . . 150 000 „ am 14. Februar 1883 stattgefunden, so daß das Stammkapital des Meliorationsfonds ult. 1882/83 . . . . . 591 500 M. betrug.

Die Darlehnsforderungen des Meliorationsfonds betragen ult. 1881/82 . . . . . 418 222 M. 84 Pf.

Darauf wurden im Jahre 1882/83 zurückgezahlt . . . . . 21 116 M. 75 Pf.

Dagegen an bewilligten Darlehen ausbezahlt:

1. an 3 Gemeinden im Regierungsbezirke Koblenz . . . . . 22 800 M.

2. an eine Wiefengenossenschaft im Regierungsbezirke Trier . . . . . 1 525 „

3. an eine Deichgenossenschaft im Regierungsbezirke Düsseldorf . . . . . 9 000 „

zusammen . . . 33 325 „ — „

mithin Zugang . . . 12 208 „ 25 „

Die Darlehnsforderungen betragen sonach ult. 1882/83 . . . 430 431 M. 09 Pf.

Hierzu der am Schlusse des Jahres 1882/83 verbliebene Baar-

bestand des Stammfonds ad . . . . . 161 068 „ 91 „

gibt die oben erwähnten . . . . . 591 500 M. — Pf.

Der zur Verfügung des Provinzial-Verwaltungsraths stehende Bestand des Zinsgewinnes des Meliorationsfonds betrug Ende 1881/82 . . . . . 3 594 M. 90 Pf.

Hierzu tritt der in 1882/83 erzielte Zinsgewinn ad . . . . . 10 350 „ 60 „

Summe . . . 13 945 M. 50 Pf.

Von diesem Betrage wurden in 1882/83 an vom Provinzial-Verwaltungsrathe bewilligten Unterstüzungen bezw. Beihilfen ausgezahlt . 11 387 „ 57 „

Es verblieb also ult. 1882/83 ein Bestand von . . . . . 2 557 M. 93 Pf.

#### IV. Konvertirung resp. Kündigung der 4½%igen Rheinprovinz-Obligationen.

Nachdem der 27. Rheinische Provinzial-Landtag in seiner Sitzung vom 1. Dezember 1881 die Konvertirung der sämtlichen noch in Umlauf befindlichen, auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 19. April 1869 und 24. März 1873 ausgegebenen 4½%igen Obligationen der Rheinprovinz im ursprünglichen Nominalbetrage von resp. 2 und 1½ Millionen Thalern in 4%ige beschlossen hatte, und dieser Beschluß durch Allerhöchsten Erlaß vom 1. Mai 1882 genehmigt

worben war, wurden die Inhaber der vorerwähnten Obligationen, welche in die Herabsetzung des Zinsfußes von  $4\frac{1}{2}$  auf 4% willigten, durch die öffentlichen Blätter aufgefordert, die Obligationen nebst den nach dem 2. Januar 1883 verfallenden Zinskoupons und Talons in der Zeit vom 21. Juni bis incl. 2. August 1882 zum Zwecke der Abstempelung entweder bei der Provinzial-Hülfskasse oder bei einem der in der bezüglichen Bekanntmachung bezeichneten Bankhäuser einzureichen. Diejenigen Obligationen, welche in der vorerwähnten Frist zur Abstempelung nicht eingereicht waren, wurden auf den 16. September 1882 zur Rückzahlung gekündigt.

Bei Beginn der Konvertirung der Obligationen waren noch in Umlauf 9 192 600 M.

Es wurden abgestempelt:

a. bei der Provinzial-Hülfskasse . . . . .	4 305 600 M.	
b. „ 6 Bankhäusern . . . . .	4 311 900 „	
	zusammen . . .	8 617 500 „

mithin sind gekündigt . . . . . 575 100 M.

Hiervon sind im Rechnungsjahre 1882/83 eingelöst . . . . . 389 400 „

so daß ult. 1882/83 noch . . . . . 185 700 M.

eingelöst blieben.

## Bilanz.

Activa.		Passiva.			
	M	ℳ	ℳ		
1. Baarer Geldbestand und Guthaben bei Banken . . . . .	3 807 159	97	1. Depositen . . . . .	15 251 208	90
2. Werthpapiere . . . . .	7 909 296	40	2. Guthaben des Fonds zur Verfügung der Provinzialstände . . . . .	335 624	27
3. Offervirte Werthpapiere . . . . .	234 000	—	3. Guthaben des Rheinischen Meliorationsfonds . . . . .	594 057	93
4. Darlehnsforderungen . . . . .	9 242 969	94	4. Offervate . . . . .	234 000	—
5. Desgleichen zu Gunsten des Rheinischen Meliorationsfonds . . . . .	430 431	09	5. Schuld aus der 3 Millionen-Anleihe . . . . .	3 000 000	—
Summe . . . . .	21 623 857	40	6. Stammfonds . . . . .	1 873 600	47
			7. Reservefonds . . . . .	335 365	83
			Summe . . . . .	21 623 857	40

Unter Berechnung der im Besitze der Hülfskasse befindlichen 63 000 M. nom.  $6\frac{1}{2}$  % ige Rheinische Eisenbahn-Stamm-Aktien als 100 000 M. nom. 4% ige Preussische Konjols (conf. I. b. Reservefonds und I. c. Werthpapiere) betragen die Werthpapiere der Hülfskasse 7 946 296 M. 40 Pf. und der Reservefonds 372 365 M. 83 Pf.

Düsseldorf, den 21. August 1883.

Die Direktion der Rheinischen Provinzial-Hülfskasse.

Klein.

## Rheinische Provinzial-Feuer-Societät.

# Verwaltungs-Bericht

für das Jahr 1882.

### I. Stand der Versicherungen.

Die Zahl der bestehenden Versicherungen betrug Ende 1882: 464 526. Von denselben waren 363 627 Immobililar- und 100 899 Mobililar-Versicherungen.

### II. Versicherungs-Kapital.

Das Versicherungs-Kapital ist bis Ende des Jahres 1882 von 1 928 240 922 M. auf 1 956 548 567 M., also um 28 307 645 M. oder um 1,44% gestiegen. Diese Zunahme beträgt bei der Gebäude-Versicherung 20 900 940 M. oder 1,32% und bei der Mobililar-Versicherung 7 406 705 M. oder 1,97%. Der Durchschnittswerth einer Gebäude-Versicherung beiffert sich auf 4394 M., derjenige einer Mobililar-Versicherung auf 3866 M.

### III. Jahresbeiträge.

Die Jahresbeiträge sind während des Berichtsjahres von 2 860 284 M. (Stand am 1. Januar 1882) auf 2 974 101 M. also um 3,82% gestiegen. Von denselben fallen auf die Gebäude-Versicherung 2 292 301 M. und die Versicherung des Mobililars 681 800 M. Die Zunahme beträgt sonach bei dem Immobililar 52 420 M. oder 2,28% und bei dem Mobililar 61 396 M. oder 9%. Es kamen sonach auf je 1000 M. Versicherungssumme 1,49 M. Beiträge und zwar beim Immobililar 1,43 M., beim Mobililar 1,73 M.

### IV. Brandschäden.

Seit dem Jahre 1877 kann das Berichtsjahr in Bezug auf die Brandschäden zum ersten Mal als ein normales und günstiges bezeichnet werden. Die festgestellten Brand-Entschädigungen betragen im Ganzen 1 753 765 M. oder 58,9% der Beiträge. Für Gebäude-

schäden sind 1 421 620 M. oder 61,9%, für Mobilar-schäden 332 144 M. oder 48,7% gezahlt worden. Wie sich die Brandschäden auf die einzelnen Beitragsklassen vertheilen, erhellt aus der nachstehenden Tabelle.

Klasse	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	§. 6.	Summe.
Beiträge . . .	48 875	42 729	22 828	320 854	98 314	463 081	238 623	79 936	263 202	199 441	136 442	59 274	106 682	159 593	2 080 281
Entschädigungen . . .	3 420	1 718	1 332	105 919	92 961	384 257	227 068	100 805	146 657	98 187	95 833	45 942	50 917	66 598	1 355 016
Plus . . .	45 455	41 011	21 496	214 935	5 353	78 824	11 555	—	116 545	101 254	40 609	13 332	55 765	92 995	725 265
Minus . . .	—	—	—	—	—	—	—	20 869	—	—	—	—	—	—	—
Verhältniß der Schäden . . .	6,9	4,0	5,8	33,0	94,7	82,9	94,7	126,1	55,7	49,2	70,2	77,6	47,7	41,7	
	5,9			72,2					57,9						

Vergleicht man die gezahlten Brand-Entschädigungen mit dem Versicherungs-Kapital so wurden auf je 1000 M. des letzteren 0,89 M. und zwar für die Immobilien-schäden 0,89 M. und für die Mobilar-schäden 0,88 M. gezahlt. Die entsprechenden Verhältnißzahlen für das Jahr 1881 betragen 1,37 resp. 1,42 und 1,18, für 1880: 2,19, 2,25 und 1,95.

Die Zahl der Brandschäden betrug im Jahr 1882: 1 471. Von diesen waren 1 259 Gebäude- und 212 Mobilar-schäden.

In 934 Fällen wurden die Gebäude allein, in 325 Fällen Gebäude und Mobilien gleichzeitig betroffen.

Die Zahl der von einem Brandschaden betroffenen Gebäude war 2 909, welche insgesamt zu 8 439 822 M. versichert waren. Von diesen Gebäuden sind 1 331 total zerstört und 1 578 partiell beschädigt worden. Das Verhältniß der Schäden zum Versicherungswert der vom Brand betroffenen Gebäude beträgt 16,8%.

Von diesen 2 909 Gebäuden sind:

- a. 450 Wohnhäuser . . . total verbrannt und 1 002 partiell beschädigt worden.
- b. 335 Scheunen . . . " " " 147 " " "
- c. 369 Ställe . . . " " " 205 " " "
- d. 146 Nebengebäude . . . " " " 126 " " "
- e. 3 Kirchen und öffentliche Gebäude . . . " " " 40 " " "
- f. 28 industrielle Anlagen . . . " " " 58 " " "

1795 Personen sind von Gebäudeschäden und 639 von Mobilar-schäden betroffen worden.

Ueber den Umfang der Schäden ist zu bemerken, daß:

1 036 Schäden unter	1 000 M.
180 " von	1 000—2 000 "
94 " "	2 000—3 000 "
116 " "	3 000—6 000 "
24 " "	6 000—10 000 "

17 Schäden von 10 000—20 000 M.

3 " " 20 000—50 000 "

1 " " 50 000—60 000 "

vorgekommen sind.

Auf die einzelnen Regierungsbezirke vertheilen sich die festgestellten Brandschäden wie folgt:

1. Aachen . . . . .	155 608 M.
2. Koblenz . . . . .	499 402 "
3. Köln . . . . .	254 279 "
4. Düsseldorf . . . . .	528 103 "
5. Trier . . . . .	316 373 "
Summe . . . . .	1 753 765 M.

Befonders zahlreich und bedeutend waren die Schäden in den Kreisen St. Goar, Simmern, Cochem, Kreuznach, Saarlouis, Ottweiler und Wipperfürth.

Von den 1471 Brandschäden des Jahres 1882 fallen auf den Monat:

	zur Tageszeit: zur Nachtzeit:	
Januar . . . . .	114	50
Februar . . . . .	109	50
März . . . . .	103	47
April . . . . .	121	52
Mai . . . . .	125	45
Juni . . . . .	145	50
Juli . . . . .	106	37
August . . . . .	119	59
September . . . . .	127	39
Oktober . . . . .	144	63
November . . . . .	141	70
Dezember . . . . .	117	44
	1 471	606

Ueber die Ursache der Entstehung der Brände ist Folgendes zu bemerken:

Es sind entstanden durch:

Brandstiftung . . . . .	44
Blitz . . . . .	105
Uebertragung von andern Gebäuden . . . . .	31
Fehlerhafte Feuerungs-Einrichtung und Kaminbrände . . . . .	137
Fahrlässigkeit . . . . .	37
Spielen der Kinder mit Feuerzeug . . . . .	19
Explosion . . . . .	10
Selbstentzündung . . . . .	4

In 1084 Fällen oder bei 73,6% aller vorgekommenen Brandschäden ist die Entstehungs-Ursache nicht ermittelt worden. Die Revision des Versicherungsstandes hinsichtlich der Höhe und Angemessenheit der Versicherungssummen und Beiträge ist auch im Jahre 1882 fortgesetzt worden und wurden im Ganzen 123 Bürgermeistereien revidirt und zwar 105 hinsichtlich der Gebäude- und 18 bezüglich der Mobilar-Versicherungen.



### V. Versicherungen nach §. 6 des Reglements.

Die außerhalb der bestehenden Tarifklassen auf Grund besonderen Abkommens in Gemäßheit des §. 6 des Reglements abgeschlossenen Versicherungen gewerblicher Etablissements weisen eine Versicherungssumme von 54 905 610 M. mit 146 832 M. Jahresprämie nach, so daß bei denselben die Durchschnittsprämie auf je 1000 M. des versicherten Kapitals 2,67 M. betrug.

### VI. Rückversicherung.

Von den bei der Societät laufenden Versicherungen waren im Jahre 1882: 1 061 620 413 M. rückgedeckt und zwar 841 723 631 M. bei dem Immobilienar und 219 896 782 M. bei dem Mobilar. Die genaueren Angaben über die Einnahmen und Ausgaben aus dem Rückversicherungsgeschäft sind in Nr. VII. Rechnungswesen der Societät I. 5 und II. 3 enthalten.

## VII. Rechnungswesen der Societät.

Nach den Resultaten des Final-Abschlusses stellen sich die Einnahmen und Ausgaben pro 1882 wie folgt:

		fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.
I. Soll-Einnahme.							
1	Bestand aus 1881 nach der definitiven Feststellung . . . . .			2 858 754	15		
2	Jahres-Beiträge (Prämien, Porto- und Polizeikosten) . . . . .			2 974 400	31		
3	Reste aus Vorjahren . . . . .			35 078	99		
4	Zinsen:						
	a. von den rentbar angelegten Kapitalien . . . . .	161 117	75				
	b. von den bei der Provinzial-Hilfskasse hinterlegten Prämien . . . . .	18 361	07	179 478	82		
5	Rückversicherungseinnahmen:						
	a. Immobilial . . . . .	911 230	44				
	b. Mobilial . . . . .	231 432	97	1 142 663	41		
6	Außerordentliche Einnahmen:						
	a. Ausloosungen resp. Kündigungen . . . . .	842 100	—				
	b. In Abgang gestellte resp. erstattete Entschädigungen . . . . .	2 439	92				
	c. Sonstige Einnahmen . . . . .	4 540	27	849 080	19	8 039 455	87
II. Soll-Ausgabe.							
1	Brand-Entschädigungen und Taxationskosten . . . . .			1 800 046	35		
2	Verwaltungskosten . . . . .			420 336	33		
3	Rückversicherungsausgaben:						
	a. Immobilial . . . . .	1 182 252	16				
	b. Mobilial . . . . .	363 152	11	1 545 404	27		
4	Prämien und Beihilfen an Gemeinden (§. 109 des Reglements)			22 658	79		
5	Unterstützungskasse . . . . .			1 333	33		
6	Besondere Ausgaben und Erstattungen von Beiträgen . . . . .			23 150	19		
7	Kursverlust an gekündigten Werthpapieren . . . . .			109	70		
8	Restausgabe aus früheren Jahren . . . . .			879 552	47		
9	Wiederanlage von zurückgezahlten Kapitalien . . . . .			811 841	10	5 504 432	53
	Summe des Soll-Bestandes . . . . .					2 535 023	34
Zieht man die Posten 1, 3 und 6a der Einnahme und 8 und 9 der Ausgabe ab, so ergibt das Jahr 1882 für sich betrachtet:							
	1. Soll-Einnahme . . . . .					4 308 522	73
	2. Soll-Ausgabe . . . . .					3 813 038	96
	Also eine Mehr-Einnahme von . . . . .					490 483	77

## VIII. Reservefonds.

Der nach §. 35 des Reglements gesammelte und rentbar angelegte Reservefonds bestand bei dem Final-Abschluß 1882 aus:

a. Hypothekarisch angelegten Kapitalien . . . . .	622 000 M.
b. Pupillarisch sicheren Werthpapieren zum Nennwerth . . . . .	3 399 800 „
Summe . . . . .	4 021 800 M.

## IX. Vermögen der Societät.

## I. Aktiva.

a. Rest-Einnahmen . . . . .	35 078 M. 99 Pf.
b. Reservefonds . . . . .	4 021 800 „ — „
c. Werth des Hauses und Inventars . . . . .	224 000 „ — „
Summe . . . . .	4 280 878 M. 99 Pf.

## II. Passiva.

Restausgabe und Vorschüsse . . . . .	879 552 „ 47 „
also wirkliches Vermögen . . . . .	3 401 326 M. 52 Pf.

## X. Beamte der Societät.

Veränderungen unter den Beamten haben im Berichtsjahr nicht stattgefunden. Die Zahl der Geschäftsführer für die Mobilar-Versicherung ist dadurch, daß deren im Laufe des Berichtsjahres 18 neu angestellt wurden, auf 353 gestiegen.

## XI. Geschäfts-Umfang.

In den Bureaus der Direktion wurden im Jahre 1882

74 260 Geschäftspiecen der laufenden Verwaltung, hierunter

17 376 Immobilar-Versicherungs-Anträge,

14 409 Mobilar-Anträge bearbeitet und erledigt. Hierzu kam die Regulirung von 1471 Brandschäden.

An Porto wurden 9799 M. 18 Pf. verausgabt.

## XII. Feuerlöschwesen und Unterstützungskasse für bei der Löschhülfe Beschädigte oder Verunglückte.

Die Societäts-Verwaltung hat es stets als eine ihr obliegende Pflicht erkannt, sich die Verbesserung des Feuerlöschwesens angelegen sein zu lassen; sie hat zu diesem Zwecke es an Anregung und materieller Unterstützung der vielfach wegen ihrer geringen Leistungsfähigkeit bedürftigen Gemeinden nicht fehlen lassen und es ist allein in den letzten 5 Jahren an Beihülfen und Unterstützungen zur Bildung von Feuerwehren und Anschaffung von Löschgeräthen eine Summe von ca. 120 000 M. aus Societätsfonds gezahlt worden.

Die Königlichen Regierungen zu Koblenz, Köln, Düsseldorf und Trier haben in dankenswerthester Weise die Bemühungen der diesseitigen Stelle um die Förderung des Löschhülfewesens und die richtige Vertheilung und Verwendung der dazu disponibel gestellten Fonds unterstützt, und wenn auch noch sehr Vieles auf diesem Gebiete zu thun übrig bleibt, so ist doch eine wesentliche Verbesserung der Löschhülfe-Einrichtungen in sehr vielen Gemeinden der Provinz, insbesondere auch die Bildung sehr zahlreicher und recht tüchtiger freiwilliger Feuerwehren als Ergebniß dieser Bemühungen freudig zu begrüßen.

In dem Maaße, in welchem es gelingt, auf diesem Gebiete weitere Fortschritte zu machen und den Eintritt einer raschen, umsichtigen und wirksamen Löschhülfe auch in den Orten des platten Landes überall sicher zu stellen, in demselben Maaße darf auch eine Verminderung der Zahl und des Umfangs der Brandschäden und auf eine Besserung der in dieser Beziehung in den letzten Jahren in so bedenklicher Weise zu Tage getretenen Zustände gehofft werden.

Die Entwicklung eines geordneten Feuerlöschwesens in der Provinz ließ aber das Bedürfniß der Fürsorge für diejenigen Personen, welche bei Ausübung der Löschhülfe Schaden an Leib und Leben nehmen, als ein dringendes erscheinen. Nur in den größeren Städten, namentlich da, wo Berufs-Feuerwehren bestehen, ist durch Versicherung des Lebens der Feuerwehrmänner bei einer Unfallversicherungs-Gesellschaft die Fürsorge für im Feuerlöschdienste beschädigte oder verunglückte Feuerwehrleute geregelt. Die weitaus meisten Feuerwehren entbehren einer solchen Fürsorge, und die betreffenden Gemeinden können dieselbe auch wegen der damit verbundenen nicht unerheblichen Kosten nicht eintreten lassen.

Die Mitglieder solcher Feuerwehren sind daher, wenn sie in Ausübung ihres Dienstes beschädigt werden oder verunglücken, ebenso wie alle diejenigen bei einem Brande Hülfe leistenden Personen, welche überhaupt einer organisirten Feuerwehr nicht angehören, lediglich auf die Unterstützungen angewiesen, welche die Gemeinden freiwillig gewähren oder auch versagen können.

Hier hülfreich einzutreten, erschien um so mehr Aufgabe der Societät, als eine solche Hülfe der Entwicklung und Verbesserung des Feuerlöschwesens in der Provinz unzweifelhaft in direktester Weise zu gute kommt.

Es ist deshalb eine „Unterstützungs-Kasse für bei der Löschhülfeleistung im Interesse der Provinzial-Feuer-Societät Beschädigte oder Verunglückte“ gegründet worden, welche, nachdem das für die Verwaltung dieser Kasse diesseits erlassene Regulativ die Genehmigung des Provinzial-Verwaltungsraths erhalten hat mit dem 1. September 1882 ins Leben getreten ist. Zur Alimantirung der Kasse soll aus dem durch den Etat dem Societäts-Direktor zu den im §. 109 des Reglements näher bezeichneten Zwecken zur Disposition gestellten Fonds von 24 000 M. jährlich eine Summe von 4000 M. mit der Maßgabe ausgeschrieben werden, daß die in einem Jahre nicht zur Verwendung kommenden Beträge dem folgenden Jahre gutgeschrieben werden. Die Kasse gewährt bestimmte, im Regulativ näher bezeichnete Unterstützungen an alle im Feuerlöschdienste Beschädigte oder Verunglückte resp. an deren Hinterbliebenen, einerlei, ob dieselben Mitglieder einer Feuerwehr waren oder nicht, und nur mit der Einschränkung, daß sie bei der Feuerlöschung von Versicherungs-Objekten der Societät zu Schaden gekommen sind.

Es war diese Einschränkung nothwendig, weil es unzulässig erschien, Mittel der Societät zu Zwecken, die sie nicht unmittelbar angehen, zu verwenden.

Indem ich im Uebrigen auf den Inhalt des in der Anlage abgedruckten Regulativs selbst verweise, gebe ich der Hoffnung Ausdruck, daß die Wirksamkeit der Kasse eine segensbringende sein und ihre weitere Entwicklung es in nicht allzulanger Zeit möglich machen werde, nicht nur die zunächst niedrig bemessenen Unterstützungen zu erhöhen, sondern auch statt einmaliger oder zeitweiser Unterstützungen laufende Jahrespensionen zu gewähren.

Ueber die Wirksamkeit der Kasse in den Monaten September bis inkl. Dezember 1882 gibt die nachstehende Tabelle die nähere Auskunft.

Nr.	Name und Wohnort des Unterstützten.	Tag und Ort des Brandes.	Gezahlte Unter- stützung. M	Art und Entstehung der Verletzung.
1	Nicolaus Ring zu Visdorf	1. September zu Visdorf	60	Quetschung der rechten Schulter durch Umsturz einer Mauer.
2	Heinrich Dix zu Iffum	9. September zu Iffum	24	Schenkelverletzung durch Umsturz mit der Leiter.
3	Mathias Wendel zu Sohren	11. September zu Büchenbeuren	40	Hand- und Gesichtsverletzung durch eine umstürzende brennende Wand.
4	Hermann Koberz zu Wanlo	25. September zu Wanlo	10	Fingerverletzung und in deren Folge 8 tägige Arbeitsunfähigkeit.
5	Winand Außem zu Sindorf	10. Oktober zu Sindorf	24	Kontusion eines Beines durch Niederschlagen eines Karrenbaums.
6	Wilhelm Schöneberg zu Ränderoth	21. Dezember zu Schnellenbach	20	Schenkelverletzung durch Herabfallen eines Balkens.

Düsseldorf, den 30. August 1883.

Der Direktor der Rheinischen Provinzial-Feuer-Societät.

Seul.